

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Versehrten sport, Volleyball.



TSV-Nachrichten



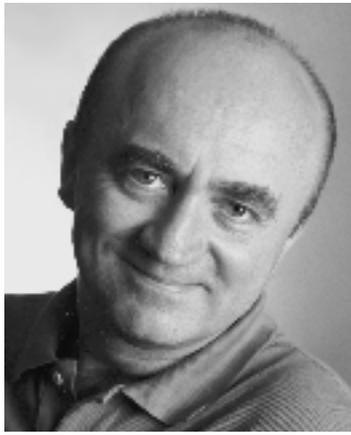
**Ein Bayer im Rheinland:
Gix Harrieder**

Neu im TSV: Nordic Walking

**Peter Kempf bester
Schafkopfer**



Ehre, wem Ehre gebührt: Alois Filser & Co.



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

jetzt ist erst das 1. Quartal 2005 beendet und mit dieser Ausgabe erscheinen schon die 3. TSV-Nachrichten in diesem Jahr (B1708 F, 3/2005). Der Grund ist Euch allen bekannt, zwischenzeitlich wurde unter der Ausgabe „B1708 F, 2/2005“ ein wahres Prachtexemplar in grüner Aufmachung erstellt. Es handelte sich hierbei selbstverständlich um das „Schäffler Special“, wofür ich im Namen aller TSVler und Schäffler Horst Pinsker einen besonderen Dank aussprechen möchte. Stellen unsere TSV-Nachrichten an sich schon eine einmalige Bereicherung für unseren Verein dar, so gilt dies gerade auch für das mit viel Herzblut ausgearbeitete „Schäffler Special“, welches nicht nur bei den aktiven Schäfflern einen besonderen Aufbewahrungsort erhalten dürfte. Lieber Horst, herzlichen Dank!

Die hinter uns liegende Schäfflersaison war grandios. Alle Attribute, die den Schäfflertanz ausmachen, durften wir dieses Jahr vielleicht in extrem intensiver Form verspüren:

Erheiterung, Aufmunterung, Zusammengehörigkeit, Lebensfreude, Gemeinschaftsgefühl, Harmonie, Vergessen der Alltagsorgen. Der Schlusstanz vor dem Rathaus zeigte aber auch die andere, die „harte“ Seite des Schäfflertanzes auf, seine Begrenztheit und sein Ende an sich, die aber genauso unausweichlich dazu gehört und die Intensität des Schäfflertanzes bedingt.

Nochmals herzlichen Dank an alle aktiven Schäffler, ans Komitee (Ralf, Hans, Wig, Sigg, Roland, Rita, Georg, Chris), an unsere unvergleichlichen Fasslkasperl Robin, Martin und Ralf, an die Reifenkasperl Hans, Robert und Werner und unsere Vielzahl von Sammelkasperl, stellvertretend für alle an deren Käpt'n Alois, an die Abenstaler Musikanten um Franz Zirngibl, an die Mainburger Feuerwehr und schließlich an die Mainburger Bevölkerung.

Besondere Freude bereitete uns allen die Ernennung von Alois Filser zu unserem Ehrenmitglied. Der Schäfflerabschlussball am 5. März und der Christlsaal stellten hierfür einen würdigen Rahmen dar. Der Alois hat sich über vier Jahrzehnte

durch außergewöhnliche Hilfsbereitschaft hervor getan und dabei als langjähriger Wanderer-Abteilungsleiter und Sammelkasperl „schlechthin“ prägend ausgezeichnet. Näheres dazu auf Seite 9 in diesem Heft.

Vor wenigen Tagen lernte ich in den Schweizer Bergen einen Herrn kennen, vom Aussehen her ein Luis Trenker junior. Er feierte dort seinen Geburtstag und zwar den neunzigsten. Keiner mochte das so recht glauben, den 70. hätte man ihm eventuell abgenommen, aber 90?!

Auf meine Frage, ob er da ein Geheimrezept habe, meinte er „viel Bewegung, Sport im Verein, Geselligkeit, Kontaktfreudigkeit, auf die Leute zugehen“. Dabei dachte ich natürlich gleich an unseren TSV, der demnach für 50 Euro jährlich eine sensationelle Gesundheitsvorsorge bietet (ein bisschen Glück, vor allem mit den Genen braucht's aber wohl auch). Außerdem fiel mir dabei das Interview mit einem Georgier an dessen 120. Geburtstag ein und sein Alter damit begründete, er habe mit 95 dem Alkohol und mit 108 dem Rauchen entsagt.

Übrigens: Einen Tag nach seinem 90. Geburtstag brach der Bergfex um 8 Uhr zu einem Dreitausender auf. Mit 88 hatte er sich in einem Fitnessstudio angemeldet, um sein Oberkörpertraining zu intensivieren.

Auf bald

Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
und Pressewart
Horst Pinsker

3. Vorsitzender
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Schriftführer
und Chronist
Joe Steiger

Geschäftsführer
Erwin Ring

Anlagenwart
Willi Hühner

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03

Mitgliederstand

2 2 1 5

31. März 2005



Walther Schwarz
5. Juli (85)

Annerl Pinsker
16. Mai (80)

Annetraut Obermaier
20. Juni (80)

Martin Brunner
6. Juli (80)

Eugen Blaschke
21. Juli (80)

Hermine Brandl
18. April (75)

Antonie Hierl
15. Juni (75)

Fanny Fraunhofer
16. Juli (75)

Ludwig Schiechl
29. Juli (75)

Josef Puchner
8. April (65)

Gerhard Köglmeier
10. April (65)

Martin Landsberger
16. Mai (65)

Helmut Schober
7. Juni (65)

Rosemarie Richtsfeld
22. Juni (65)

Josef Huber
20. Juli (65)

Irmgard Kramer
22. Juli (65)

Werner Kollmeder
6. Mai (60)

Paul Braun
13. Mai (60)

Silvester Levay
16. Mai (60)

Christa Eder
26. Mai (60)

Christa Frank
11. Juni (60)

Manfred Knebel
24. Juni (60)

Hans Amberger
29. Juni (60)

Mathilde Merthan
30. Juli (60)

Monika Levay
9. Mai (55)

Rita Maier
9. Mai (55)

Gebhard Wetzka
14. Mai (55)

Christine Mirlach
4. Juni (55)

Brigitte Berg
9. Juni (55)

Frieda Maria Zierer
4. Juli (55)

Eckhart Gerullis
21. Juli (55)

Hans Pfaller
28. Juli (55)

Helmut Mayer
31. Juli (55)

Elisabeth Bliemel
2. April (50)

Rolf Lefeber
10. April (50)

Reinhold Freudenmacher
19. April (50)

Christine Goldbrunner
5. Mai (50)

Martin Eberle
23. Mai (50)

Anton Huber
1. Juni (50)

Heinz Heidenreich
13. Juni (50)

Ingrid Eichstetter
29. Juni (50)

Reinhold Lang
30. Juni (50)

Annemarie Hierl
7. Juli (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Termine:

9. April
Crosslauf

27. April
Jahreshauptversammlung

26. Mai
Teilnahme an Fronleichnamprozession

8. Juli
Hopfenfest-Ausmarsch

18. Juli
Turnrat-Sitzung

10. September
Gaudi-Fußball-Turnier

7. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch

15. Oktober
Stadtlauf

20. November
Teilnahme am Volkstrauertag

Wir begrüßen 65 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Kaan Ardogan, Leonie Bau, Hans Bauer, Susanne Baum, Michael Birkner, Lukas Bloßfeld, Jonas Bruckmoser, Paul Buchinger, Annina Burschka, Marc Burschka, Sebastian Eder, Dagmar Grotenthaler, Baris Gungormus, Michael Heider, Emily Herkner, Isabella Höher, Michael Hösl, Lea Jand, Markus Kaltner, Christian Kargl, Christoph Kirchhammer, Tobias Kirchhammer, David Klein, Markus Kollmannsperger, Sybille Kufer, Johannes Lindner, Sarah Loewe, Elke Lulikat, Sebastian Maier, Gerhard Müller, Stephanie Neumeier, Karina Ohlmeyer,

Petra Penker, Klaus Pöhner, Christoph Preisinger, Christina Raab, Amelie Rach, Imelda Rach, Benedikt Ramuschkat, Lea Rosenhammer, Bianca Ruperti, Daniel Ruperti, Katharina Sangl, Viktoria Sangl, Luisa Schmidbauer, Julia Schmidmüller, Marian Schön, Martin Schranner, Simone Steffel, Katerina Steiger, Lucia Lieselotte Summerer, Senta-Maria Summerer, Ridvan Türkmene, Civan Ücek, Devrim Ücek, Emma Vögele, Christina Wagner, Robin Wagner, Andreas Werner, Karin Werner, Esra Nur Yildirim, Nazmiye Yildirim, Sophia Zehentmeier, Anton Zeilnhöfer, Gertrud Zeilnhöfer

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

TSV-Faschingsbälle 2005



Gute Stimmung mit den Schächflern beim Sportlerball 2005 – Kinderfasching wie immer top

Dieses Jahr sorgte der Auftritt der Schächfler für einen gut gefüllten TSV Sportlerball, dennoch hätten mehr Sportler den Weg zu unserem Fasching finden können. Trotzdem war die Stimmung beim Maskara Ball wieder phänomenal. Die Anwesenden konnten sich auch dieses Jahr wieder über eine Einlage aus der Tanzabteilung freuen. Diesmal zeigten die Jazzdamen trotz kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfälle ihr Können. Und so wurde auch dieses Jahre bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und bei dem ein oder anderen Gläschen in Sportlererinnerungen geschwelgt. Immer in Erinnerung wird den Sportlern der Auftritt der Schächfler bleiben, denn der Mainburger Schächflertanz war wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Ein voller Erfolg ist immer der TSV-Kinderball. Wie die Jahre zuvor, so war auch dieses Jahr der Ball ausverkauft. Jedes Jahr beweisen die Kleinen den Großen wie man richtig Fasching feiert. Wer da

mit dabei sein darf, der kann nur – zwischen all den Elfen, Prinzen und Prinzessinnen, Cowboys und Indianern und weiteren schönen „Gestalten“ – zu träumen beginnen und der möchte auch gleich noch einmal klein sein.

Dieses Jahr heizte DJ Charly für die Kleinen die Stimmung an und ein Blick in die Gesichter verriet den Spaß, den die Nachwuchssportler hatten. Abgerundet wurde der Kinderball vom Auftritt der Mainburger Narrhalla. Natürlich gab es auch einige Ehrenorden für die anwesenden TSV-Verantwortlichen, so kamen Joe Steiger, Heidi Ring und Ala Ring zu einem weiteren Ehrenorden in ihrer Sammlung!

Abschließend kann man sagen, wenn der Sportlerball mal einen Zuspruch hätte wie der Kinderball, ja dann wäre man bei allen Verantwortlichen mehr als überglücklich. Über die Zukunft des Sportlerballs entscheidet der Turnrat Ende des Jahres.



Ehrungen für verdiente Schächfler

Goldnadel für Robin Bauer, Roland Spenger und Sigi Weingartner – Silbernadel für Hans Pfaller

Der Erfolg der Mainburger Schächflertanzgruppe trägt auch den Namen von vier außerordentlich Aktiven. TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld und „Vize“ Horst Pinsker waren sichtlich stolz, als sie Robin Bauer, Roland Spenger, Siegfried Weingartner und Hans Pfaller zu sich nach vorne baten.

Die Goldnadel mit Ehrenbrief gab es für den dienstältesten Fasslkasperl, **Robin Bauer**. Laudator Horst Pinsker verwies auf sein jahrzehntelanges Engagement, Sponsorentätigkeiten zu Gunsten des Vereins und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, wo Bauer bekanntermaßen als Kommandant tätig ist. 1977 vom Schächflerfieber gepackt, verschrieb sich Robin Bauer in den Jahren 1984, 1991, 1998 und natürlich auch in diesem Jahr mit meisterhafter Feder und flinker Zunge komplett der komischen Seite des Schächflertanzes, freute sich Horst Pinsker. Dr. Stefan Richtsfeld blieb es vorbehalten, die Auszeichnung zu überreichen.

Für herausragende Leistungen im Handball sowie in der Tennisabteilung und natürlich für den Einsatz als Tanzmeister der Mainburger Schächfler ehrte Dr. Richtsfeld **Roland Spenger** mit der Goldnadel. In seiner Laudatio unterstrich er die großartigen sportlichen Leistungen und die langjährige Treue, die das „Ball-sportass“ schon seit frühester Jugend

mit dem Verein verbindet. Als Vortänzer der Schächflertanzgruppe 1984 ist er seit 1998 als Tanzmeister Lehrmeister und Vorbild. „Der Einsatz wird getragen durch die Leidenschaft für den Schächflertanz“, bedankte sich der TSV-Chef.

Erstaunliche Parallelen dieses Werdegangs stellte er zu **Siegfried Weingartner** fest. Er durfte sich gleichermaßen über „Gold“ freuen. Bei den Handballern zuhause sowie jetzt auch bei den Tennislern überzeugt der begnadete Sportler durch hervorragende Leistungen und Kameradschaft, lobte Laudator Dr. Richtsfeld. Und wie anders sollte es sein, begann auch Weingartner seine Schächflerkarriere 1984 als Schlusstänzer. „Mit Schächflerblut in den Adern ist er die optimale Ergänzung im Tanzmeister-Trio“, bedankte sich Richtsfeld.

Den Ehrenbrief mit Silbernadel erhielt **Hans Pfaller**. Als erster Reifenkasperl zeichnet er für die richtige Mischung des Stamperl-Inhalts des Reifenschwingers verantwortlich. Aktiven Einsatz leistet er seit 35 Jahren.

Sichtlich erfreut zeigte sich Horst Pinsker, seinem langjährigen Schächflerkameraden diese Ehrung zuteil werden lassen zu dürfen. In seiner Laudatio schätzte er vor allem Pfallers ehrliche Freundschaft, die aufrichtige Kameradschaft und die wunderbare aktive Schächflerzeit.



„Diese Auszeichnungen sind Sinnbild für die besonderen Eigenschaften, die den Mainburger Schächflertanz zu dem machen, was er ist: eine kulturelle Bereicherung, die es schafft, die Herzen von Jung und Alt alle sieben Jahre im Schächflertakt schlagen zu lassen.“

Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten und besten Dank für die außerordentlich engagierte ehrenamtliche Mitarbeit.



LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.
Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfengold“

Täglich frisch aus unserer Backstube.
Reichhaltiges Angebot an
Torten, Kuchen und Gebäck.

KONDITIONEIREI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67



Die Apotheke,
die durchgehend für Sie geöffnet hat.



Alois Filser neues Ehrenmitglied



Der Sammelkasperl überhaupt seit 1970 – Erfolgreicher Organisator der Volkswandertage in den 70-er Jahren

Immer wenn Not am Mann ist, denkt man sofort an Alois Filser. Seit 40 Jahren profitiert der TSV von ihm. Im Jahre 1981 wurde er bereits mit der Silbernadel geehrt. Über Jahre hinweg wurde von ihm der jährliche TSV-Wandertag für 4000 bis 5000 Wanderfreunde organisiert.

Als langjähriger Abteilungsleiter der Wanderer hat er in der Zeit von 1967 bis 1985 mehr als 12.000 Kilometer im In- und Ausland zurückgelegt. Mehr als 800 Volkssportauszeichnungen schmücken unseren Alois.

Seit 1970! ist unser Alois sozusagen der erste Sammelkasperl und er findet immer noch den letzten Groschen bei den Zuschauern. Unverzichtbar ist sein Engagement gerade bei den Schächflern, denn wer kennt es nicht da lange, nicht enden wollende Hooooooooooch, am Ende eines jeden Schächflerverserls.

Heutzutage ist es schwer solche Menschen wie unseren Alois zu finden, Menschen die mit einer Selbstverständlichkeit ihre eigenen Interessen zurückstellen, um für andere da zu sein. Menschen auf die man sich immer verlassen kann, die nicht fordern, sondern immer geben.

Er ist einfach immer da, wenn man ihn braucht. Beim Tragen der Fahne, beim Kassieren bei den Bällen, beim Auf- und Abbau in den guten Zeiten des TSV-Sportler- und Kinderballs in der TSV-Turnhalle, uvm. TSV-Vorstand Dr. Stefan Richtsfeld formulierte es treffend: Oft habe ich ihn gar nicht mehr angerufen, weil er doch wieder ja gesagt hätte!"

Im Ehrenbrief, der ihm 1991 zusammen mit der Goldnadel verliehen wurde, steht



Sichtlich bewegt nimmt Alois Filser die Ernennung zum Ehrenmitglied entgegen.

geschrieben: „Er ist einer der treuesten aller treuen TSVler.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Gerade deshalb war es den Verantwortlichen im TSV eine besondere Freude, Alois Filser im Rahmen des Abschlussballs der Schächfler 2005 zum Ehrenmitglied des TSV zu ernennen.

Lieber Alois, herzlichen Dank für Deine langjährigen treuen Leistungen und herzlichen Glückwunsch. Du hast es verdient.



Aus dem Turnrat

In der jüngsten Sitzung der Abteilungsleiter wurden folgende Themen diskutiert und bzw. beschlossen:

Informationen vom BLSV

Anträge für Großgerätezuschüsse werden noch gestellt, aber es werden keine Zuschüsse mehr bewilligt werden.

Auch bei den Übungsleiterzuschüssen gibt es Kürzungen, d.h. immer mehr Zuschüsse fallen weg und somit müssen auch wir immer mehr sparen.

Aus aktuellem Anlass (aktuelle Gerichtsurteile) werden alle Übungsleiter und Abteilungsleiter darauf hingewiesen, dass vor und nach den Turnstunden (insbesondere wenn Trainingstunden ausfallen) der Übungsleiter ein erhöhtes Haftungsrisiko für Unfälle trägt. Deshalb muss hier besonders darauf geachtet werden, dass die Eltern die Kinder nicht nur aussteigen lassen und dann wegfahren, bevor dass das Kind in der Turnhalle ist. Die Vorstandschaft wird deswegen auch noch ein großes Rundschreiben an alle Abteilungen und Eltern richten.

Rückblick/Ausblick TSV- Sportlerball

Dieses Jahr ca. 170 Gäste, also wieder nicht der erhoffte und benötigte Zuspruch – trotz Schäffler. Die Frage ist, ob in Zukunft überhaupt noch ein Ball gehalten wird. In den nächsten Monaten werden nochmals verschiedene Vorschläge diskutiert und ausgearbeitet – in der letzten Turnratssitzung 2005 wird dann über die Vorschläge diskutiert und abgestimmt.

TSV-Sportfest am 10. September 2005

Für die Organisation des Sportfests wurde ein Organisationsteam bestimmt, dieses besteht aus Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Sebastian Ecker und Daniel Reiser. Das Team organisiert die Spiele – Geschicklichkeitsspiele evtl. Volleyballturnier, etc. Das Gesellschaftliche organisieren die Handballer und die Schäffler. Bei der Hauptversammlung wird dann Genaueres aus dem Orga-Team vorgestellt.

TSV-Stadtlauf voraussichtlich am 15. Oktober 2005

Federführung wie letztes Jahr wieder von Familie Hübner. Es wird mit Sicherheit eine Wiederholung des großen Erfolges aus dem Vorjahr. Der detaillierte Ablauf und Organisation wird in der nächsten Turnratsitzung besprochen. Termin 18. Juli 2005.

Ehrungen

Es ist leider immer wieder passiert, dass Mitglieder vom TSV im Rahmen der BLSV-Jugendsportlerehrungen geehrt wurden, und kein Verantwortlicher des TSV bei der Verleihung anwesend war. Bitte – ganz wichtig – Vorstandschaft informieren, da sonst die Gefahr besteht, dass keiner mit bei der Ehrung dabei ist.

Heizung

Leider gibt es immer noch Probleme mit der Heizung in der TSV-Turnhalle, Eine große Bitte an alle Hallennutzer: verändert nichts an den Reglern, dann wird's auch nicht zu kalt oder warm.

TSV 1861 Mainburg e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2005



Hiermit lade ich alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 27. April 2005, um 19.30 Uhr in die TSV-Gaststätte ein.

Tagesordnung:

- | | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden | 6. Bericht der Kassenprüfer |
| 2. Feststellung der Stimmberechtigten | 7. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| 3. Genehmigung der Tagesordnung | 8. Entlastung der Vorstandschaft |
| 4. Bericht des 1. Vorsitzenden | 9. Anträge |
| 5. Bericht des Finanzverwalters | 10. Verschiedenes |

Anträge aus dem Kreis der Mitglieder sind bis spätestens Montag, 25. April 2005, dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

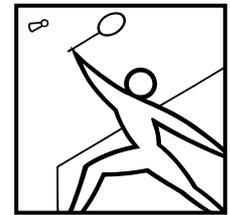
Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tag der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben; wählbar sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Mainburg, 1. April 2005

Dr. Stefan Richtsfeld, 1. Vorsitzender

Badminton

**Lebt denn die alte Badminton-Abteilung noch?
Ja, sie lebt noch ...**



... und trainiert fleißig! Dienstags von 17 bis 18.30 Uhr üben die Schüler und Jugendlichen in der TSV-Turnhalle, donnerstags von 19 bis 21.15 Uhr trainieren die Jugendlichen sowie die Erwachsenen jeden Alters in der Gymnasium-Turnhalle.

Die Jugendgruppe unter Trainer Werner Massinger versuchte sich in der Spielsaison 04/05 im Bezirk Niederbayern/Oberpfalz in der Spielgruppe Jugend Süd.

Spielberichte

Das erste Turnier führte uns am 3. Oktober 2004 zum PSV Landshut 2, wo wir nur mit halber Mannschaft antreten konnten:

Benjamin Rosenkranz, Philipp Siomos und Carina Heider. Bei allen Einzelspielen sowie beim Herren-Doppel musste man sich dem PSV geschlagen geben, das zweite Herren-Doppel, Damen-Doppel, 2. + 3. Herren-Einzel ging kampflos an den PSV, da Mainburg zu wenig Spieler hatte. Lediglich das eine Mixed mit P. Siomos/C. Heider konnte mit 2:1-Sätzen gewonnen werden. So endete die Partie mit 7:1-Spielen für den PSV Landshut II.

Der zweite Gegner an diesem Tag war der SC Regensburg als zweiter Gastverein neben uns. Hier mussten wir wieder vier Spiele kampflos abgeben, bei den vier anderen Spielen konnte sich keiner von uns behaupten, der Sieg ging mit 0:8 an den SC Regensburg. Der Tag endete zwar mit einer haushohen Niederlage, trotzdem gewonnen wir aber an Erfahrung.

Der zweite Spieltag am 14. November 2004 wurde bei uns in Mainburg in der Gymnasium-Turnhalle ausgetragen. Als Gastvereine begrüßten wir den PSV Landshut II und den SC Regensburg zur Rückrunde. Hier hatten wir neben B.

Rosenkranz, S. Siomos, C. Heider noch Christoph Raupach als Spieler zur Verfügung, mussten aber wieder je vier Spiele an beide Gegner „verschenken“. Diesmal konnte sich aber unser Herren-Doppel Siomos/Rosenkranz durchsetzen, ebenso konnten P. Siomos und C. Raupach ihre Einzel gegen Landshut gewinnen. Endstand in der Begegnung TSV Mainburg gegen PSV Landshut 3:5.

Der SC Regensburg gewann an diesem Tag deutlich mit 7:1. Nur unsere Herren-Doppel Siomos/Rosenkranz schaffte den Gewinn dieses einen Spiels.

Diese Niederlagen schickten uns am 5. Dezember 2004 nach Chamerau, wo unsere Gegner der FC und der TSV Freystadt waren. Unsere Mannschaft bestand diesmal aus B. Rosenkranz, P. Siomos, C. Raupach, C. Heider und E. Lohr vertreten durch Veronika Artinger. Da diesmal zwei Mädels bei uns antraten, fielen nur je zwei Spiele kampflos an beide Rivalen. Gegen den FC Chamerau gelangen nur zwei Einzelsiege. P. Siomos Sieg war sehr deutlich über zwei Sätze mit 15:2 und 15:0, auch B. Rosenkranz gewann sein Spiel klar mit 15:8 und 15:11. Die Partie endete mit 6:2-Spielen für Chamerau. Ebenso lautete das Ergebnis gegen den TSV Freystadt, wo das Herren-Doppel Siomos/Rosenkranz und B. Rosenkranz im Einzel je ein Spiel für sich entscheiden konnten.

Die Doppel-Wettkämpfe am 12. März 2005 in Straubing musste der TSV Mainburg wegen krankheitsbedingtem Ausfall einer Spielerin absagen.

Nach zwei Spielabgängen und nur einer neuen Verstärkung durch Martina Sommerer herrscht bei uns in der Jugendgruppe Spielermangel – auf geht's, unterstützt uns!

Badminton

Abteilungsleiter
Werner Massinger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Wolfgang Rembeck

Mannschaftsführer
Paul Braun jun.

Übungsleiter
Werner Massinger
Paul Braun jun.
Wolfgang Rembeck

Schriftführerin
Inge Rembeck

Kassier
Maria Braun

Trainingszeiten

Dienstag
17.00 bis 18.15 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
19.00 bis 21.15 Uhr
Gymnasium-Turnhalle



Handball

Handballer ziehen Bilanz – Männliche/Weibliche C-Jugend sind verlustpunktfrei Meister – A-Jugend erringt Vizemeistertitel

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier
Max Heine (Stadionheft)

Trainer
Bertram Pfaller
Otto Faber
Hanns Seidl
Johannes Appel
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Markus Ernstberger
Paul Sommerer

Schiedsrichter
Philipp Heine
Max Heine
Daniel Kallmünzer
Christoph Kempf
Sebastian Langwieser

Internet
Christoph Kohler

Die Handballer des TSV Mainburg können kurz vor Ende der Saison 2004/2005 eine vorläufige Bilanz ziehen.

Die weiblichen C-Jugend hat sich bereits Mitte März drei Spieltage vor Schluss ohne Verlustpunkt den Meistertitel in der höchsten Spielklasse des Bezirkes Altbayern geholt. Genauso unangefochten wird auch die C-Jugend des Trainergespannes Otto Faber und Richard Schiller in der Bezirksliga Meister.

Den dritten Titel wollte die männliche D-Jugend holen. Nur ein unglückliches Spiel, das mit 9:10 gegen die TG Landshut verloren ging, verhinderte dies. Dramatisch war auch der Saisonverlauf der männlichen A-Jugend die den Meistertitel in der Landesliga gar nur um ein zu wenig erzielt Tor verpasste.

Kurz vor der Sommerpause kann man also mehr als zufrieden sein über den bisherigen Saisonverlauf des Nachwuchses. Zumal sich auch die weibliche A-Jugend und die männliche B-Jugend noch Hoffnungen auf vordere Platzierungen macht. Die erste Mannschaft hat wohl den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga geschafft und kann sich noch Hoffnungen auf eine bessere Platzierung machen.

Ganz anders die Motivation bei den Minis. Dort werden noch keine Meistertitel vergeben und dennoch waren die Turniertage der Jüngsten in dieser Saison für Eltern und Spieler ganz besondere Events.

Handball-Minis im Spielfieber

Die jüngsten Handballer des TSV auf den Spuren ihrer Väter. Die 6- bis 8-jährigen Buben und Mädchen können noch Zugänge vertragen.

Wem sind sie in Mainburger Handballkreisen nicht noch immer ein Begriff – für Legenden sind sie noch zu jung – die Namen Sommerer, Kallmünzer oder Richtsfeld.

Schon schickt sich der Nachwuchs an, in die Handballhosen der berühmten Väter zu schlüpfen, selbst wenn sie noch ein bisschen groß sind.

Auch wenn es am Können noch ein kleines Stück mangelt, Spaß und Freude am Handball sind dafür sicher größer als bei den Erwachsenen. Mit Begeisterung nahmen Tolga Durmaz, Julia Sommerer, Stefan Richtsfeld, Ludwig Kallmünzer, Dominik und Daniel Jökel, Ela und Quirin Bortenschlager, Nico von Horst, Lea Kögl-

Ihr kompetenter Partner
für Neuwagen, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge
Leasing und Finanzierung



Mercedes-Benz

Autohaus Nagel 

Autorisierter Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Straße 9 • 85435 Erding • Telefon (0800) 28 86 33 32
Münchnerstraße 17 • 85375 Neufahrn • Telefon (08165) 64749-0

www.mercedes-nagel.de

Franz Zwerenz 
Robert-Bosch-Straße 9
85435 Erding
Telefon (081 22) 97 96-0

Hallertauer Autohaus 
Freisinger Straße 22
84072 Au/Hallertau
Telefon (087 52) 86 22-0

Hallertauer Autohaus 
Karl-Benz-Straße 2
84048 Mainburg
Telefon (087 51) 86 66-0

meier und Maxi Süß an der Hallenrunde gegen die gleichaltrigen Teams aus Pfaffenhofen, Schrobenuhausen, Schwabhausen, Dachau und Rohrbach teil.

Auch nächste Saison ist wieder geplant, eine gemischte Mini-Mannschaft auf die Beine zu stellen. Hierzu können Buben und Mädchen der Jahrgänge 97 und 98 noch gerne am Training von 15.30 bis 16.30 Uhr immer am Montag teilnehmen.

Boom bei der männlichen D-Jugend

Man kann es nur als Boom bezeichnen, was zur Zeit bei den Jungs und Mädchen der D-Jugend entsteht. War man vor der Saison noch etwas ratlos, ob man überhaupt eine Jungenmannschaft zusammenbekommt, ist man nun mit vereinter Kraft bemüht den Spielerzulauf in den Griff zu bekommen. Als erstes musste mit Martin Möser ein zweiter Trainer ins Geschirr, da Paul Sommerer alleine unmöglich die zeitweise über 30!! Kinder pro Trainingseinheit sinnvoll beschäftigen und trainieren kann. Den Elan den die beiden früheren Cracks an den Tag legen, ist sicher mitverantwortlich, dass der Feuereifer beim Nachwuchs hochgehalten wird. Nur mit den Hallenkapazitäten ist man im Augenblick am Ende angelangt. Rechnet man in der Freitags-Trainingseinheit noch die Mädchen der C-Jugend von Klaus Thalmeier hinzu, teilen sich mitunter bis zu 45 Kinder die Hauptschulhalle.

Das ist im Augenblick sicherlich eine unbefriedigende Situation, die unbedingt eine Lösung fordert.

Nichts desto Trotz hat die D-Jugend auch für sportliche Highlights gesorgt und ihre Turnierspieltage mit Bravour bestanden.

Handball C-Jugend mit zwei tollen Siegen am ersten Turniertag nach der Vorrunde

Die männliche D-Jugend der Handballabteilung startete nach einer etwas durchwachsenen Vorrunde mit zwei Kanter Siegen in die Rückrunde.

Mit zwei wirklich ausgezeichneten Leistungen besiegten die Jungs von Trainergespann Sommerer / Möser den TSV Gaimersheim mit sage und schreibe 20:0, und auch der MTV Pfaffenhofen wurde mit 16:4 in die Schranken gewiesen.

Beim Match gegen den TSV Gaimersheim gelang der Mannschaft mit dem Sieg ohne Gegentor etwas äußerst seltenes im Handballsport. In der ersten Hälfte zeich-

nete sich der Erfolg nach kleineren Anfangsschwierigkeiten bereits ab, als man mit 7:0 die Seiten wechselte.

Als dann in der Halbzeitpause die Trainer der Mannschaft einen Besuch bei McDonalds in Aussicht stellten, sollte das Team auch am Ende ohne Gegentor bleiben, legten die Jungs erst richtig los. Die Gaimersheimer wussten nicht mehr wie ihnen geschah, und die Tore der Mainburger fielen im Minutentakt. Und kam dann doch einmal ein Gegner zum Wurf stand mit Hannes Möser ein sicherer Keeper im Kasten, der kein Gegentor zuließ.

In diesem Spiel zeigten die Mainburger eine absolut geschlossene Mannschaftsleistung, wobei neben dem besten Torhüter Fabian Kuhns noch Andreas Auenhammer und Marius May herausragten. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Michael Fischbäck, der als Youngster der Mannschaft in seinem ersten Punktspiel voll überzeugen konnte und beinahe sein erstes Tor erzielt hätte.

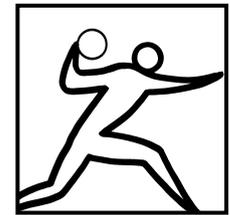
Im zweiten Spiel gegen den MTV Pfaffenhofen waren die Mainburger nach dem Sieg gegen Gaimersheim natürlich voll motiviert, aber auch gewarnt, denn die Pfaffenhofener schlugen den TSV Gaimersheim ebenfalls ziemlich deutlich. Aber auch in diesem Spiel zeigten die TSVler wiederum eine tadellose Leistung und trotz Kräfteverschleiss (das zweite Spiel in Folge) wurden die Ilmstädter mit 16:4 mehr als deutlich besiegt. In dieser Begegnung zeigte dann Alexander Rieder wie wichtig er für die Mannschaft sein kann. Neben schön erzielten Toren, setzte er seine Mitspieler immer wieder geschickt in Szene und bereitete so noch einige Tore vor.

2. Turniertag bringt zwei Siege und eine Niederlage

Ein Mammutprogramm war in Landshut zu absolvieren. Dachau, die TG Landshut und den TV Gaimersheim stand auf dem Programm.

Trotz krankheits- bzw. verletzungsbedingtem Fehlen von Stammtorwart Hannes Möser und Regisseur Alexander Rieder konnten in den drei Spielen zwei Siege eingefahren werden, und auch die Niederlage gegen die TG Landshut wäre zu vermeiden gewesen.

Im ersten Spiel konnten die Hallertauer gleich die höher eingeschätzten Dachauer mit 14:8 besiegen, wobei in diesem Spiel Andreas Auenhammer der beste Akteur auf dem Platz war, und vier schöne Tore



**Drucken –
und alles davor,
und alles danach.**


Pinsker
Druck und Medien

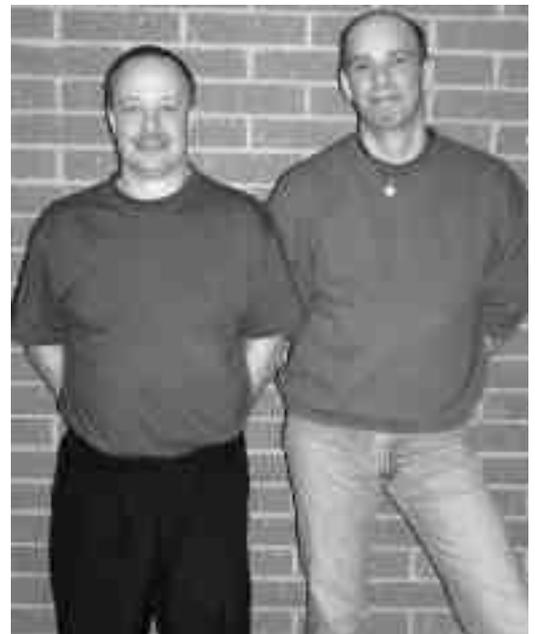


Die männliche D-Jugend mit ihrem Trainergespann.

selbst erzielte. Erwähnenswert auch die Leistung von Michael Fischbäck, der eigentlich noch E-Jugend spielen dürfte, und sein erstes Punktspieltor erzielen konnte.

Im zweiten Spiel gegen Landshut fanden die Schützlinge von Trainer Martin Möser kein Mittel gegen die robuste Abwehr des Gegners, und auch deren Torwart hatte einen Glanztag erwischt, so dass am Ende eine etwas bittere 7:11-Niederlage zu Buche stand.

Im letzten Spiel des Tages traf man dann noch auf den TSV Gaimersheim, und dieses Team hatte dann den ganzen Frust über die Niederlage auszubaden, denn jetzt zeigten die Mainburger ein ganz starkes Spiel und überrannte den hilflosen Gegner förmlich mit 26:8-Toren, wobei Fabian Kuhns alleine sage und schreibe 15 Tore in diesem Spiel erzielte. Herauszuheben ist auch noch die Leistung von Marius May der zwischen den Pfosten stand und seine Sache ganz ausgezeichnet gemacht hatte.



Alle Hände voll zu tun haben die Trainer der D-Jugend Paul Sommerer und Martin Möser.



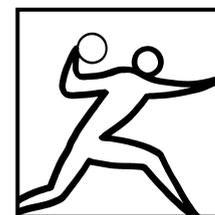
ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Die Mädchen von Trainer Klaus Thalmeier sind das beste Team in Nieder- und Oberbayern.



Die weibliche C-Jugend ist die beste Mannschaft in Altbayern – Bezirksmeisterschaft 2005 erkämpft

Die Saison ist zwar noch am laufen, doch die Mainburgerinnen stehen schon als Meister der Bezirksoberliga Altbayern fest. 24:0-Punkte und 197:97-Tore, bei noch zwei ausstehenden Spielen, lassen ahnen mit welcher Überlegenheit die Liga beherrscht wurde. Selbst die Erzrivalen aus Landau, Ingolstadt und Kirchdorf mussten neidlos anerkennen, dass sie heuer, gegen dieses Mainburger Team, keine Chance hatten.

Hauptanteil am Erfolg hatte Torhüterin Nathalie Blaschke. Zudem ist Katha Mayerhofer beste Torschützin der BOL mit bisher 83 Toren. Die höchsten Siege wurden gegen Bergkirchen mit 23:4, gegen Simbach mit 22:3 und gegen die HG Ingolstadt mit 19:8 eingefahren.

Dabei baute die Truppe sogar einen eigenen Fanclub auf, der mit der Mannschaft quer durch Altbayern zoge und die Siege gemeinsam mit der Mannschaft feierte.

Das letzte Heimspiel bestreitet die Erfolgsmannschaft am 16. April gegen den TV Altötting. Für die nächste Saison ist die Qualifikationsteilnahme zur B-Jugend Bezirksoberliga geplant.

Aktuelle Tabelle Bezirksoberliga weibliche C-Jugend

Rang	auf/ab	Mannschaft	Punkte	Spiele	gew.	u.	verl.	Tore	Diff.
1	•	TSV 1861 Mainburg	26	13	13 (6/7)	0	0	213 : 109	104
2	•	SC Kirchdorf	17	14	8 (5/3)	1 (1/0)	5 (1/4)	192 : 139	53
3	•	TV Landau	14	12	7 (5/2)	0	5 (1/4)	182 : 145	37
4	•	HG Ingolstadt	12	13	6 (4/2)	0	7 (2/5)	180 : 180	0
5	•	TV Altötting	12	11	6 (3/3)	0	5 (2/3)	159 : 169	-10
6	•	TSV Simbach	7	12	3 (2/1)	1 (0/1)	8 (4/4)	102 : 163	-61
7	•	TSV Schleißheim	6	10	3 (2/1)	0	7 (4/3)	109 : 149	-40
8	•	TSV Bergkirchen	2	11	1 (1/0)	0	10 (5/5)	84 : 167	-83

Männlichen A-Jugend erringt im „Endspiel“ gegen Blumenau Vizemeistertitel in der Landesliga

Mainburgs A-Jugendhandballer führen die Tabelle der Landesliga Süd/Ost, der zweithöchsten Juniorenspielklasse in Bayern uneinholbar vor der SG Süd/Blumenau an, aber Meister darf sich die Truppe von Jugendtrainer Semir Hadcudbic trotzdem nicht nennen. Dafür sorgt das Reglement, das bei Punktgleichheit als ausschlaggebendes Moment den direkten Vergleich heranzieht.

Und den haben die Mainburger trotz des 24:20-Erfolgs mit nur einem Tor gegen den Zweitplatzierten Blumenau verloren.

Dabei sah man bis fünf Minuten vor dem Ende schon als sicherer Meister aus. Mit bis zu neun Toren Abstand führte man gegen einen eigentlich überforderten Gegner.

Angeführt von Spielmacher Richard Schiller und Tom Brudil ließ man den Gästen aus dem Münchener Süden in den ersten 20 Minuten keine, aber auch gar keine Chance. 12:3 lag man schon in Führung, als der angeschlagene Daniel Thoma das Geschick in die Hände nahm.



Das Tempo wurde noch einmal verschärft. Nur der Umstand, dass man mehrmals die Chancen nicht verwerten konnte, ließ die Gäste bis zur Pause auf 13:6 herankommen.

Nach dem Wechsel wieder die gleiche drückende Mainburger Überlegenheit. Bis zur 55. Minute hatte man einen deutlichen 22:14-Vorsprung. Nur der Torhüter der Blumenauer hielt seine Leute im Spiel. Er stellte sich mit zunehmender Spieldauer immer besser auf die Mainburger Angreifer ein.

Zwei Minuten vor Schluss lag man immer noch mit 24:18 vorne. Bis zum Schluss gelang den Hallertauer aber kein weiterer Treffer. Blumenau verkürzte auf 24:20 und schnappte auf der Ziellinie den untröstlichen Mainburgern den Meistertitel weg.

Die Mainburger zeigten dabei, dass ihr Spiel nicht mehr viel mit Nachwuchshandball zu tun hat, sondern bereits im ersten Jahr der A-Jugend eher an das Spiel der ersten Mannschaft erinnert. Mit Dominik Thoma, Philipp Wagners, Franz Fellner, Daniel Thoma und Christof Lohr sind bereits fünf Nachwuchsleute fest im Kader der ersten Mannschaft integriert. Dazu kommt Daniel Englbrecht, der ebenfalls auf dem Sprung in die Herrenmannschaft ist.

Aktuelle Tabelle Landesliga Süd/Ost A-Jugend männlich

Rang	auf/ab	Mannschaft	Punkte	Spiele	Tore	Diff.
1	_ (2)	TSV 1861 Mainburg	16	10	294 : 243	51
2	_ (1)	SG Süd/Blumenau	16	10	264 : 227	37
3	•	ASV Dachau	7	9	226 : 234	-8
4	•	MTSV Schwabing	5	8	191 : 209	-18
5	•	FC Neunburg v.W.	5	7	182 : 200	-18
6	•	TG Landshut	1	6	150 : 194	-44

Männliche C-Jugend spielt mit ihren Gegner Katz und Maus

Die männliche C-Jugend ist auf den Erfolgsspuren der heutigen A-Jugend.

Otto Faber hat innerhalb nur eines Jahres einen neuen vielversprechenden Jahrgang ausgehoben. Zusammen mit seinem Co-Trainer Richard Schiller hat er eine Mannschaft geformt, die an die Erfolgsgeschichte der Faberschen Nachwuchsförderung nahtlos anknüpfen könnte. Mit 20:0-Punkten und einem Torverhältnis von 284:119 ist steht man ei-

gentlich als Meister fest, zumal man den Tabellenzweiten Karlsfeld in der Vorrunde mit 36:13 schlagen konnte.

Für nächste Saison wird man also überlegen müssen für welche Klasse man die Jungs meldet, um die totale Unterforderung zu vermeiden.

Andreas Harrieder und Christoph Kohler auf dem Sprung in die Regionalliga

Die Nachwuchsarbeit der Handballer hat Ende letzten Jahres einen neuerlichen Höhepunkt erfahren.

Zwar war der Weggang von Christof Kohler und Andreas Harrieder ein schmerzlicher Aderlass, aber mit ihren handballerischen Werdegang kann man sich natürlich nur freuen.

Der Zufall wollte es, dass es beide zusammen nach Köln zum Studium verschlug und sie ihre sportlichen Zelte in Mainburg vorerst abbrechen mussten.

Und da beide nicht ohne ihren Sport sein wollten, suchten sie sich einen passenden Verein. Vorausgeschickt werden muss, dass man in und um Köln eine besonders handballpotente Region vorfindet. Bekanntester Verein ist natürlich der Bundesligist VfL Gummersbach, der in der Kölnarena mitunter vor 20.000 Zuschauern spielt.

Die Entscheidung von Christof Kohler und Andreas Harrieder fiel auf den Tus Niederpleis. Die erste Mannschaft ist seit fast 20 Jahren fester Bestandteil der Regionalliga West (3. Liga), die Reserve spielt in der Verbandsliga Nordrheinwestfalen, dem Gegenstück zur Landesliga in Bayern.

Anvisiert hatten die beiden eigentlich die 2. Mannschaft und wollten aber, falls es die Gelegenheit zulässt, schon mal mit der ersten Mannschaft trainieren um weiter Erfahrung zu sammeln.

Nun war der Trainer des Tus Niederpleis genau beim Erscheinen der beiden Bayern in arge Personalnöte gekommen, die es ihm ratsam erscheinen ließ, die beiden sofort mit der ersten Mannschaft zu trainieren.

Man hatte den Fuß also in der Tür. Andreas Harrieder auf seiner erlernten Position auf Linksaußen und Christoph Kohler am Kreis.

Aktuelle Tabelle Bezirksliga männliche C-Jugend

Rang	auf/ab	Mannschaft	Punkte	Spiele	gew.	u.	verl.	Tore	Diff.
1	•	TSV 1861 Mainburg	20	10	10 (5/5)	0	0	284 : 119	165
2	•	TSV Karlsfeld	16	10	8 (4/4)	0	2 (1/1)	261 : 231	30
3	•	HF Scheyern	13	10	6 (3/3)	1 (1/0)	3 (1/2)	233 : 207	26
4	•	ASV Dachau II	10	10	5 (3/2)	0	5 (2/3)	217 : 214	3
5	•	SSV Schrobenhausen	7	10	3 (1/2)	1 (0/1)	6 (4/2)	228 : 254	-26
6	•	DJK Ingolstadt	6	12	3 (2/1)	0	9 (4/5)	207 : 284	-77
7	•	SpVgg Erdweg	0	10	0	0	10 (5/5)	157 : 278	-121

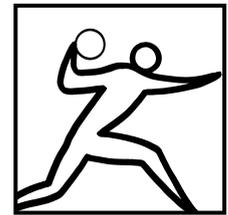
Vor allem bei Gigs Harrieder klappte es schnell. Es ist selbstredend, dass sich bei ihm nicht allein die Mainburger Nachwuchsabteilung die Lorbeeren verdient hat. Ihm kam für seine Entwicklung die Regionalligazeit bei der TG Landshut zugute, wo er von Kapazitäten wie dem früheren Nationalspieler Rüdiger Neizel den erforderlichen Schliff bekam.

Die Grundausbildung bis zur A-Jugend hatte er zuvor vom Nachwuchsstrategen Otto Faber beim TSV Mainburg erhalten. Ein astreines Mainburger Produkt dagegen ist Christoph Kohler. Eigentlich wollte auch er beim Tus Niederpleis in der zweiten Mannschaft spielen, kam aber schon nach kurzer Zeit zum ersten Einsatz in der Regionalligamannschaft, da sich der etatmäßige Kreisläufer verletzt hatte. Was es für Christoph Kohler etwas schwieriger macht, ist der Umstand dass er nicht regelmäßig trainieren kann, da sein Studium des Flughafenmanagements einen regelmäßigen Trainingsbesuch nicht immer zulässt. Zudem hat er einen Hochkaliber als ersten Mann am Kreis vor sich, der selbst in der Regionalliga zwischen zehn und 14 Tore markiert.



Volle Aktion – Gigs Harrieder im Trikot von Tus Niederpleis.

In die Torschützenliste haben sich die beiden Mainburger ebenfalls schon eintragen können. Gigs Harrieder trifft ca. dreimal pro Spiel. In einer Partie klappte es beide besonders gut. Zwar wurde das Spiel mit 21:32 verloren aber fast die Hälfte der Tore des Tus Niederpleis waren Hallertauer Produkte. So wurde das Gespinn in der Presse auch als Bayernexpress betitelt.



Trainingszeiten

Montag

E-Jugend gemischt
15.00 bis 16.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Dienstag

männliche B-Jugend +
weibliche A-Jugend
17.00 bis 19.00 Uhr
Gymnasium

1. und 2. Herren +
A-Jugend männlich
19.00 bis 21.00 Uhr
Gymnasium

Mittwoch

männliche B-Jugend +
weibliche A-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

1. und 2. Herren +
A-Jugend männlich
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Freitag

C-Jugend männlich
14.00 bis 16.00 Uhr
Gymnasium

weibliche C-Jugend +
D-Jugend gemischt
18.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. und 2. Herren +
A-Jugend männlich
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Judo

Führungsriege bestätigt – Michael Graßl Leiter der Herrenmannschaft – 18 Kinder und Jugendliche legen Gürtelprüfung ab

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Georg Winter

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Mannschaften
Maria Wimmer (Damen)
Michael Graßl (Herren)

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Viktoria Schiller
Stefan Grunst
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter
Thomas Glaß
Michael Graßl

Aus der Generalversammlung 2005

In entspannter Atmosphäre fand Mitte Februar die Generalversammlung der Abteilung Judo im TSV Mainburg statt, deren wohl wichtigster Punkt – neben der Entlastung der Abteilungsleitung – die Neuwahlen aller Ämter war. Doch bevor man die Wahlen in Angriff nahm, blickte man zunächst zurück auf das vergangene Jahr.

Rückblick auf das Jahr 2004

Besonders im Kinder- und Jugendbereich wurde viel unternommen, berichtete Jugendleiter Georg Winter. So fanden insgesamt vier Gürtelprüfungen mit insgesamt 61 Prüflingen statt. Des weiteren beteiligten sich die Nachwuchsjudoka an insgesamt 29 Meisterschaften und Turnieren und stellten sowohl eine Jungen- als auch eine Mädchenmannschaft beim Ostbayererrandori.

Die größten Erfolge bei der Jugend erzielten im vergangenen Jahr Maria Heinrich und Sarah McNeilly. Beide schafften es in ihrer Alters- und Gewichtsklasse bei den Süddeutschen Einzelmeisterschaften auf den siebten Platz. Aber nicht nur auf Wettkämpfen traf man die Mainburger Judojugend an, es gab auch wieder einen Mai-Wandertag, der leider etwas nass ausfiel, und das Jugendzeltlager, außerdem nahmen 31 Kinder an der Judosafari teil.

Auch bei den Erwachsenen war einiges los. Die Damenmannschaft belegte in der Landesliga Platz sechs in der Endtabelle,

das Mainbruger Herrenteam landete in der Bezirksliga auf dem vierten Rang. Susi Franz holte bei den Frauen den Südbayerischen Meistertitel und Dominik Haberbayer verfehlte bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften nur knapp den Sprung aufs Treppchen. Das Beach-Volleyballturnier und ein Wochenende in den Bergen waren die Highlights auf gesellschaftlicher Ebene.

Ein weiterer Höhepunkt für die Judo-Abteilung war die Ernennung von Karl Hösl und Willi Seisenberger zu Ehrenmitgliedern des TSV Mainburgs. Im Rahmen des Mitarbeitertreffens wurde das jahrelange Engagement der beiden Mainburger Judo-Größen mit der höchsten Auszeichnung des Vereins gewürdigt.

Ausblick auf 2005

Nach der Jahresrückblende richtete man nun den Blick nach vorne, den Aufgaben und Zielen des gerade begonnenen Jahres entgegen. Zu den wichtigsten Terminen zählen z. B. die Bayerischen Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend U14, die heuer im Oktober in der Mainburger Hauptschulturnhalle stattfinden werden.

Auch ein Ausflug soll heuer im Spätsommer oder Herbst unternommen werden und das Sommerfest mit Beachvolleyballturnier steht sowieso schon fest. Leider muss der Maiwandertag heuer entfallen, da am 1. Mai in vielen Gemeinden die Erstkommunion stattfindet und zudem auch noch der zweite Kampftag für die Damenmannschaft ansteht.

**EIN DANK
AN ALLE VÄTER,**



die einen jährling mit dem Kind zum Training geboren haben. Also jetzt gibt es den **SPEEDLIGHTS** (abnehmbar 0,8 bis 1,2 Meter) (abnehmbar 1,2, 1,4 oder 1,6 Meter). Und das in der preisgünstigsten Ausführung. **VOIT** online bestellen! www.zweirad-voit.de





**ZWEIRAD
Voit** GMBH

Äußere Landshuter Straße 47
84048 Mainburg
Telefon (087 51) 17 36
Telefax (087 51) 81 00 80
e-mail: zweirad-voit@t-online.de
Internet: www.zweirad-voit.de



Die Vorstandschaft der Judoabteilung mit den Ehrenmitgliedern Karl Hösl und Willi Seisenberger (von links nach rechts): Karl Hösl, Georg Winter, Stefan Grunst, Maria Wimmer, Heiko Heidenreich, Daniel Reiser, Willi Seisenberger.



Die Neuwahlen

Wichtigster Tagesordnungspunkt neben der Entlastung der Vorstandschaft waren natürlich die Neuwahlen. In ihrem Posten als Abteilungsleiterin wurde Ulrike Simon bestätigt, ebenso wie Daniel Reiser als ihr Stellvertreter. Für die Jugendleitung zeichnet auch heuer wieder Georg Winter verantwortlich und Stefan Grunst kümmert sich weiterhin um die Finanzen. Die Pressearbeit sowie die Organisation der Damenmannschaft übernimmt Maria Wimmer und Heiko Heidenreich ist nach wie vor Seniorenleiter, während Mustafa Ilhan die Leitung der Herrenmannschaft an Michael Graßl übergeben hat.

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Gürtelprüfung Frühjahr 2005

Kurz vor den Osterferien war für einige junge Judoka, darunter immerhin neun Kinder aus der Spielwiesengruppe, ein wichtiger Termin angesagt: die Gürtelprüfung. Schon seit vielen Wochen bereitet man sich intensiv auf die Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen und Bodentechniken bis hin zu den Würfen. Dafür wurden von den Probanden sogar zusätzliche Trainingseinheiten absolviert. Am 14. März war es dann endlich soweit. Insgesamt 18 Prüflinge, unter ihnen neun Anwärter für den weißgelben, sieben für den gelben und zwei für den gelb-orangen Gürtel, zeigten den Prüfern die für den nächsthöheren Gürtel erforderlichen Techniken. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn die Prüfer Karl Hösl und Reinhold Wimmer konnten zum Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren. Ein besonders Lob ging an Christian Kargl, Lena Ertl und Candy Wichner für die besten Prüfungen. Gratulation!



Die Prüflinge nach bestandener Prüfung mit den Prüfern Karl Hösl (links) und Reinhold Wimmer (rechts).

Wettkampfgeschehen Jugend U11

Mainburger Judokids beteiligen sich erstmals an Mannschaftsspielen U11

Ende Februar nahmen erstmals Kinder der Judoabteilung des TSV Mainburg in München an Judo-Mannschaftsspielen U11 teil. Diese Turnierform für Kinder unter elf Jahren wurde im vergangenen Jahr als sinnvolle und kindgerechte Alternative zu den bisher üblichen Wettkämpfen eingeführt. Dabei werden Mannschaften mit vier bis sechs Judoka, die sich auch aus mehreren Vereinen zusammensetzen können, gebildet, die an sechs Stationen sowohl judospezifische als auch allgemeinsportliche Übungen absolvieren und dabei Punkte sammeln.



Eine Mainburger Mädchenmannschaft bildeten dabei Franziska Burger, Aylin Durmaz, Sara Gehrman, Elena Kruse und Alexandra Pöppel, die sechste im Bunde war Katarina B. vom ESV München. Bei den Jungs beteiligten sich sieben Mainburger. Georg und Thomas Brandstetter, Stefan Forstner, Martin Wagner sowie Kilian Winter bildeten ein reines Mainburger Team, Jannes Lämmen und Sandro Obster schlossen sich mit weiteren vier Jungs zum Team 1.SC Gröbenzell/Landsberg/TSV Mainburg zusammen.

Im Judo-Bereich, der sich aus Sumo-Kampf, dem Werfen mit O-Soto-otoshi und Haltegriff Tate-shiho-gatame zusammensetzte, hatten sowohl das Mainburger Jungen- als auch das Mädchenteam schwer zu kämpfen. Dies lag mitunter auch daran, dass beide Mannschaften in ihrem Pool wohl die leichtesten waren und einzig Sara Germann schon über etwas Kampferfahrung verfügte - alle anderen kämpften zum ersten Mal. Nichtsdestotrotz gaben die Kämpfer und Kämpferinnen alles und trotzten den Gegnern doch ein paar Punkte ab. Die Mannschaft Gröbenzell/Landsberg/Mainburg hatte hier mehr Erfolg und besonders Sandro Obster konnte etliche Punkte für die Mannschaft erzielen. In den athletischen Disziplinen Standweitsprung, Schrägbankziehen sowie Hindernis-Lauf dagegen lagen alle drei Mannschaften im mittleren Bereich.

Am Ende belegte bei den Jungs die Kampfgemeinschaft Gröbenzell/Landsberg/Mainburg Platz sechs in der Gesamtwertung, das Team Mainburg belegt Platz 15. Die Mainburger Mädchenmannschaft landete auf den sechsten Platz. Auch wenn sich die Mainburger Judokids eine höhere Platzierung gewünscht hatten, so hat es doch allen Beteiligten sehr viel Spass gemacht und bei den nächsten Mannschaftsspielen - da sind sich die Betreuer sicher - werden die Kids sicherlich aus den hier gewonnenen Erfahrungen profitieren.



Aylin und Martin bei der Station Osoto-otoshi.

Wettkampfgeschehen Jugend U14 und U17

Mainburger Jugend U17 bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften

Bereits Mitte Januar fanden in Großhadern und Ingolstadt die Bayerischen Judo-Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U17 statt, an denen sich auch vier Judoka vom TSV Mainburg beteiligten. Während sich die männlichen Judoka über die Gebietsmeisterschaften im Dezember qualifizieren mussten, war die Meisterschaft für die weibliche Jugend offen ausgeschrieben worden. Dies hatte zur Folge, dass sich gut 170 Kämpferinnen in Ingolstadt einfanden, entsprechend hoch waren demzufolge dann auch die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Gewichtsklassen. In der Klasse bis 52 kg etwa waren 32 Kämpferinnen am Start.

Bei der weiblichen Jugend gingen die Mainburgerinnen Sandra Burger (-52 kg), Maria Heinrich (-70 kg) und Patrizia Zankl (-48 kg) an den Start. Alle drei verloren zwar ihren ersten Kampf, gewannen jedoch in der zweiten Begegnung. Im jeweils dritten Kampf unterlagen die Mainburgerinnen erneut und waren somit draussen. Mit diesem Ergebnis war an eine Qualifikation für die Süddeutschen Einzelmeisterschaften angesichts der hohen Teilnehmerzahlen nicht zu denken.

Bei der männlichen Jugend in Großhadern startete aus Mainburg einzig Patrick Zankl. Hasan Idriz hatte sich zwar ebenfalls qualifiziert, fiel aber krankheitsbedingt aus. Patrick Zankl kämpfte in der mit 16 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse bis 46 kg, wo er sich nicht durchsetzen konnte und nach zwei Begegnungen ausschied.



Alle Mainburger Judokids erhielten bei der Siegerehrung Urkunden.



Stellvertretender Abteilungsleiter Daniel Reiser betreute Patrick Zankl bei der „Bayerischen“.

Zwei erste Plätze beim Frankenbrunnen-Turnier

In Postbauer-Heng wurde Ende Februar das alljährliche Frankenbrunnenturnier ausgerichtet. Diese Judo-Wettkampfveranstaltung richtet sich an alle Judoka der Altersklassen U14 und U17 und aus Mainburg beteiligten sich daran zwei Jungs und vier Mädchen. Jennifer McNeilly (-33 kg, U14) hatte an diesem Tag einen schweren Stand; im ersten Kampf hieß es nach der regulären Kampfzeit 0:0, so dass die beiden Kämpferinnen in die Verlängerung mussten. Auch hier konnte keine Punkten und es kam schließlich zum Kampfrichterentscheid, der gegen die Mainburgerin ausfiel. Die nächsten beiden Begegnung konnte Jennifer für sich entscheiden, jedoch unterlag sie in ihrem vierten Kampf und belegte damit den siebten Platz.

Felicitas Winter, sie startete in der Gewichtsklasse bis 44 kg (U14), konnte sich gegen ihre Gegnerinnen nicht behaupten, schaffte es aber durch zwei Freilose auf Rang Sieben.

Sehr gut abgeschnitten hat Sarah McNeilly bei der Jugend U17 in der Klasse bis 40

kg. Sie gewann ihre beiden Kämpfe jeweils vorzeitig und belegte damit den 1. Platz.

Für Patricia Zankl (-48 kg, U17) dagegen kam das Aus schon nach zwei Begegnungen, in denen sie jeweils durch Haltegriff unterlag. Das gleich Schicksal ereilte Patrick Zankl in der Klasse bis 46 kg. Auch er unterlag zwei Mal hintereinander und war somit draussen. Hasan Idriz belegte zwar den ersten Platz in der Gewichtsklassen bis 81 kg, aber richtig freuen konnte er sich darüber nicht, denn er war in seiner Klasse der einzige Teilnehmer und konnte sein Können dadurch nicht unter Beweis stellen.

Platzierungen Frankenbrunnen-Turnier

1. Platz	Sarah McNeilly
1. Platz	Hasan Idriz



Beim Frankenbrunnenturnier in Postbauer-Heng gewannen Sarah McNeilly und Hasan Idriz jeweils die Goldmedaille.



**SPITZENSport
BRAUCHT EINE
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim 

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Mainburger Judo-Mädchen beim Bavaria-Cup

Sechs Mädchen vom TSV Mainburg-Judo nahmen heuer am 9. Bavaria-Cup in München, einem A-Turnier nur für die weibliche Jugend U14 und U17, teil. Je drei Mainburgerinnen starteten in den beiden Altersklassen, doch nur Veronika Pöppel schaffte den Sprung aufs Treppchen.

In der Altersklasse U14 kämpften Jennifer McNeilly, Felicitas Winter und Veronika Pöppel.

Jennifer Mc Neilly (-33 kg) gewann zunächst zwei Kämpfe, musste sich aber auch zwei Mal geschlagen geben und belegte damit Platz Fünf. Gegen ihre Konkurrenz nicht durchsetzen konnte sich Felicitas Winter in der Klasse -44 kg und schied nach zwei Begegnungen aus. Veronika Pöppel (-63 kg) bestritt an diesem Tag ihr erstes Turnier. Sie musste insgesamt dreimal ran und landete mit viel Glück auf Platz drei.

Sarah McNeilly, Sandra Burger und Maria Heinrich traten in der Altersklasse U17 an. Sarah McNeilly gelang es nicht, sich in der Klasse bis 40 kg durchzusetzen und schied nach zwei Begegnungen aus. Sandra Burger (-53 kg) verlor zwar ihren ersten Kampf, siegte jedoch in der zweiten Begegnung. Der folgende Kampf ging dann erneut gegen die Mainburgerin aus und sie landete damit auf Rang 11. Für Maria Heinrich (-70 kg) sah es Anfangs recht gut aus, denn sie gewann die ersten beiden Kämpfe. In der dritten Begegnung wurde sie jedoch von ihrer Gegnerin durch Armhebel zur Aufgabe gezwungen und belegt dadurch den fünften Platz.

Platzierungen MTV Bavaria-Cup

3. Platz	Veronika Pöppel
----------	-----------------



Die jungen Mainburgerinnen beim MTV Bavaria-Cup.

Judo-Wöhr-Cup in Ingolstadt

Erstaunlich gut besetzt war heuer der Judo-Wöhr-Cup in Ingolstadt, einem B-Turnier für die Jugend unter 14 Jahren, so dass es hier nicht einfach war, sich zu platzieren. Die weiblichen Vertreterinnen Mainburgs, Jennifer McNeilly (-33 kg) und Felicitas Winter (-44 kg), mussten sich denn auch mit dem olympischen Gedanken zufrieden geben, beide konnten sich nämlich nicht durchsetzen und schieden nach zwei Begegnungen aus.

Besonders bei der männlichen Jugend waren die Gewichtsklassen stark besetzt, so starteten z.B. in Dennis Johanssons Gewichtsklasse (bis 31 kg) immerhin 20 Kämpfer. Dennis verlor zwar den ersten Kampf, siegte dann jedoch dreimal in Folge, bevor er sich ein weiteres Mal geschlagen geben musste und belegte damit den neunten Platz. Matthias Steiger maß sich in der Klasse -43 kg (16 Teilnehmer). Er musste insgesamt viermal ran und konnte dabei zwei Sieger erringen, was ihm den fünften Platz einbrachte.

Die meisten Teilnehmer in der Gewichtsklasse hatte Alexander Mauerer (-40 kg, 24 Teilnehmer). Alexander erkämpfte sich als einziger Mainburger eine Medaille, aber die musste er sich äußerst hart erkämpfen. Gleich im ersten Kampf unterlag der Mainburger und landete damit in der Trostrunde, d. h. um die Bronzemedaille gewinnen zu können, musste er alle weiteren Gegner besiegen - und das tat er dann auch.

Nach insgesamt fünf anstrengenden Kämpfen, die er alle für sich entschied, konnte er endlich das heißersehnte Edelmetall in Empfang nehmen.

Platzierungen Judo-Wöhr-Cup

3. Platz	Alexander Mauerer
----------	-------------------



Alexander Mauerer (2. Reihe, Mitte) musste sich beim Wöhr-Cup Bronze hart erkämpfen.

Judo-Wörterbuch

H

Hadaka frei, nackt,
Nackten

Hajime Beginnt !

Hane Flügel, Feder,
auch Sprung

Hansoku

Make schwere
Bestrafung

Männer U20 beteiligen sich an Südbayerischen Einzelmeisterschaften

Hans Kargl und Tobias Kobl nahmen Ende Januar an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften MU20 in Hirten/Bergkirchen teil. Die beiden jungen Kämpfer nahmen zum ersten Mal in ihrem Judoleben an einem Wettkampf teil und haben sich dafür laut Betreuer Daniel Reiser recht wacker geschlagen.

Tobias Kobl startete in der Klasse bis 90 kg traf gleich in der ersten Begegnung auf einen Braungurt. Der Mainburger hat sich dabei recht gut gehalten, wurde aber letztendlich von seinem Gegner im Boden abgewürgt. Im zweiten Kampf versuchte er mit Fußtechniken seinen Kontrahenten zu Fall zu bringen, musste sich hier aber gegen eine Aushebetechnik geschlagen geben. Ebenfalls in der Klasse bis 90 kg ging Hans Kargl an den Start. Der Mainburger traf zuerst auf einen Gelbgurtträger aus Großhadern. Der Kampf verlief zunächst recht ausgeglichen und Kargl ging mit einer kleineren Wertung in Führung, doch zwei Leichtsinnsfehler brachten den Mainburger in Rückstand und er unterlag schließlich.

Im nächsten Kampf musste Kargl gegen einen Braungurt antreten. Der Mainburger hielt von Beginn an recht gut dagegen, konnte aber nicht verhindern, dass sein Gegner punktete und so musste er sich nach Ablauf der vollen Kampfzeit doch geschlagen geben.

Beide Mainburger konnten an diesem Kampftag nicht nur wertvolle Kampferfahrung sammeln, sondern haben sich auch für die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Peiting qualifiziert.



Hans Kargl bei seinem Debüt in Hirten/Bergkirchen.

Landesliga Frauen – Saisonauftakt in Mainburg

Vor heimischer Kulisse fand anfang März für die Damenmannschaft der erste Landesliga-Kampftag statt. Abteilungsleiterin Ulrike Simon begrüßte hierzu in der TSV-Turnhalle am Gabis die Gastmannschaften TSV Grafing, ASV Rott und TV Lenggries. Das Mainburger Damenteam hatte sich für diesen Tag zumindest einen Sieg vorgenommen, doch die Grippewelle machte auch vor dem Mainburger Damenteam nicht halt und sorgte dafür, dass etliche Kämpferinnen nicht oder nur bedingt antreten konnten.

Insgesamt fünf Begegnungen standen auf dem Programm, die erste lautete TSV Grafing gegen TV Lenggries und endete 4:2 für die Grafingerinnen. Anschließend trat der TSV Mainburg gegen den ASV Rott an und musste eine bittere Niederlage hinnehmen. Barbara Warko (-48 kg) musste sich recht schnell geschlagen geben und auch Jennifer Linseisen (63 kg), die heuer zum erstenmal bei den Frauen mitkämpfen darf, musste trotz anfänglicher Führung eine Niederlage einstecken. Da die Gewichtsklasse -57 kg verletzungsbedingt nicht besetzt werden konnte, trat Katrin Ernstberger (52 kg) eine Gewichtsklasse höher an, musste sich aber ebenfalls geschlagen geben. Den ersten Punkt sicherte Katrin Simon in der Klasse bis 52 kg kampflos. Dies sollte jedoch der einzige Punkt für Mainburg bleiben, denn weder Bianca Wahl (+78 kg), noch Antje Maienberger (-78 kg) und Andrea Unverdorben (70 kg) konnten ihre teilweise recht vielversprechend begonnenen Kämpfe gewinnen. Somit lautete das Endergebnis 6:1 für den ASV Rott. Die anschließende Begegnung TV Lenggries gegen ASV Rott ging mit 3:3 unentschieden aus.

Nun mussten die Mainburgerinnen gegen Lenggries ran. Barbara Warko holte kampflos den ersten Punkt für Mainburg, doch Jennifer Linseisen und Katrin Ernstberger konnten sich im Anschluß daran nicht behaupten. Katrin Simon holte daraufhin den Punkt zum Ausgleich und Andrea Schreiner (+78 kg), Neuzugang im Mainburger Damenteam, brachte das Team aus der Hallertau schließlich durch einen Haltegriff in Führung. Die Freude währte aber leider nicht lange, denn sowohl Antje Maienberger als auch Andrea Unverdorben gelang es nicht die Führung zu halten und die Begegnung endete damit 4:3 für Lenggries. Die letzte Kampfpaarung des Tages lautet ASV Rott gegen TSV Grafing, wobei Grafing mit 4:3 als Sieger hervorging.

Aktueller Tabellenstand Landesliga Frauen:

- | | |
|----------|--------------|
| 1. Platz | TSV Grafing |
| 2. Platz | ASV Rott |
| 3. Platz | TV Lenggries |
| 4. Platz | TSV Mainburg |

(Die Mannschaften TSV Palling und MTV München haben noch nicht gekämpft)



Judo-Wörterbuch

Hara	Körpermitte
Harai	fegen, mähen
Harakiri	rituelle Selbsttötung eines Samurai
Henka -	
Waza	veränderte Technik



Daniel Reiser von der Physiotherapiepraxis Reiser überreichte der Mainburger Damenmannschaft rechtzeitig zum Saisonauftakt neue Sweatshirts, die von den Kämpferinnen natürlich sofort in Gebrauch genommen wurden.



Brenzlige Situation für Antje Maienberger beim Landsliga-Heimkampf.

Bezirksliga Herren – grandioser Saisonauftakt in Landshut

Einen tollen Saisonstart hingelegt hat die Herrenmannschaft der Abteilung Judo im TSV Mainburg am 19. März in Landshut. Dort fand für die Mannschaften JC Hohenthann, TV Zwiesel, TSV Mainburg und natürlich Ausrichter TG Landshut der erste Bezirksligakampftag dieser Saison statt. Team-Chef Michael Graßl und seine Kämpfer haben sich für die Saison 2005 viel vorgenommen, entsprechend vorbereitet und hochmotiviert gingen sie auf die Matte.

Die Mainburger mussten an diesem Tag gegen Hohenthann sowie Landshut antreten und haben sich dabei hervorragend geschlagen. In der Begegnung gegen Hohenthann bestritt Dominik Haberländer (-66 kg) den ersten Kampf und gewann diesen souverän nach ca. 20 Se-

kunden mit Tani-otoshi (Talfallzug) und in der darauffolgenden Begegnung punktete Stefan Grunst (-73 kg) kampflos. Den dritten Punkt für Mainburg holte Michal Seitz (-81 kg) in nur zehn Sekunden mit einer Aushebetechnik. Noch einen drauf setzte Thomas Glaß (-90 kg) mit seinem Harai-goshi. Den fünften Punkt für das Team aus der Hallertau erkämpfte Alexander Schmid (+90 kg) durch einen Fußfeiger mit anschließendem Haltegriff. Der nachfolgende Jubel über den 5:0-Sieg war natürlich groß.

Doch auch der Kampf gegen die TG Landshut ließ kaum Wünsche offen. Zwar musste Mustafa Ilhan (-66 kg) durch eine kleine Unachtsamkeit eine Niederlage einstecken, doch danach lief es erneut wie am Schnürchen. Dominik Haberländer, der hier eine Gewichtsklasse höher startete, und Michael Seitz (-83 kg) gewannen ihre Kämpfe jeweils vorzeitig durch eine gelungene Wurftechnik und brachten damit die 2:1-Führung. Michael Bleicher (-90 kg) geriet zwar zunächst leicht in Rückstand, zwang seinen Gegner jedoch letztendlich durch eine Würgetechnik zur Aufgabe. Ebenfalls aufgeben musste Alexander Schmid's Gegner (-90 kg), nachdem der Mainburger einen Armbeugehebel anwenden konnte. Der Endstand lautete damit 4:1 für den TSV Mainburg.

Tabellenstand Bezirksliga Herren

1. Platz TSV Mainburg
2. Platz TV Zwiesel
3. Platz TG Landshut
4. Platz Hohenthann

(Die Mannschaften Nippon 2000 Passau und JC Augsburg haben noch nicht gekämpft)

Judo-Wörterbuch

Hikiwake	unentschieden
Hikkomi	in die Bodenlage ziehen
Hishigi	Hebel
Hiza	Knie
Hon	Wurzel, Basis, Grundform



Die siegreiche Herrenmannschaft mit Betreuer Michael Graßl (rechts).



Dominik Haberländer in Aktion.



Seminar über Thailändische Kampfkunst ein voller Erfolg

Eine der ersten Adressen in Deutschland ist, wenn es um thailändisches Kulturgut und das Muay Thai (Thaiboxen) und Muay Boran (Thailändische Selbstverteidigung) geht, Ralf Kussler, der als einer von wenigen Europäer über den 13. Khan (Ausbilder der Ausbilder) verfügt. Seminare von Ralf Kussler sind in ganz Europa immer gut besucht. Er wird als Botschafter der Thailändischen Kampfkultur in Deutschland bezeichnet. Ein zweitägiges Seminar über je vier Stunden sollte einen ersten Einblick in das Muay Thai und Muay Buran geben, ebenso wurden die Waffentechniken des Krabbi Krabong vorgestellt. Besonders freute es die Judoabteilung des TSV Mainburg die Judohalle als Plattform für Kampfkünstler und Kampfsportler verschiedenster Stilrichtungen wie Kickboxen, Kali, Jeet Kune Do, Free Fight, Wing Tsun und natürlich Judokas zur Verfügung stellen zu kön-

nen. Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv, jeder konnte für sich etwas „mitnehmen“.

Da das Seminar großen Anklang bei den Teilnehmern gefunden hat, wurde bereits nach weiteren Lehrgängen im Thaiboxen oder Mixed Fight gefragt. Ralf Kussler gab bereits im Vorfeld die Zusage weitere Seminare in Mainburg zu geben. Für den Mixed Fight steht man mit hochkarätigen Ausbildern bereits in Verhandlung. Hintergrund einer solchen Seminarreihe ist der Aufbau einer Mixed-Martial-Arts-Gruppe in der Judoabteilung des TSV Mainburg. Mixed-Martial-Arts, kurz MMA, beinhaltet zu gleichen Anteilen Stand- und Bodentechniken aus dem Thaiboxen und Judo sowie Konzepte aus dem Jeet Kune Do und Kali.

Wer also Interesse an den Seminaren oder am Gruppentraining hat, kann gerne eine Anfrage per E-Mail an die Judoabteilung unter der Adresse: judo@tsv-mainburg.de richten.



Ralf Kussler bei der Demonstration einer Kampftechnik.

Judo-Wörterbuch

I	
Ippon	Punkt, Kampfwertung mit Sieg
J	
Jigotai	Verteidigungshaltung
Jime	würgen
Ju	nachgeben, sanft

Fortsetzung folgt...



Mattenrutscher als Hangrutscher

Dass Judoka nicht nur auf der Matte rutschen, sondern auch sehr gut Hänge herunterrutschen können - allerdings nicht barfuß, sondern mit geeigneten Brettern unter den Füßen - bewiesen Daniel, Dominik, Hans, Klaus, Mustafa und Thomas. Eines frühen morgens Anfang März machten sie sich mit Ski- und Snowbordausrüstung auf den Weg nach Scheffau - wie viele, viele andere auch - und erreichten das Ziel erst nach vier langen Stunden Autofahrt. Doch das tolle Wetter und ausgezeichnete Pistenverhältnisse entschädigten die Mainburger voll und ganz. Die Aktiven hatten viel Spaß und verbrachten den ganzen Tag auf der Piste, wobei der ein oder andere nicht nur schöne Schwünge, sondern - wenn auch nicht immer freiwillig - ebenso die Fallschule im Schnee übte.



Die TSV Judoka beim Ski-/ Snowboardfahren in Scheffau.

Trainingszeiten

Montag

Jugend A
(15 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr

Dienstag

Jugend B/C/D
(bis Gelbgurt)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend B/C
(ab Gelb-Orange-Gurt)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(5 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend B/C/D
(bis Gelbgurt)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Anfängertraining für
6 bis 8-jährige
16.30 bis 18.00 Uhr
Jugend B/C
(ab Gelb-Orange-Gurt)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/ U20
20.00 bis 21.30 Uhr

23. April	Bezirksliga Herren, 2. Kampftag in Zwiesel
1. Mai	Landesliga Damen, 2. Kampftag in Grafing
4. Juni	Bezirksliga Herren, 3. Kampftag in Hohenthann
8. Juli	Hopfenfest-Ausmarsch
16. Juli	Bezirksliga Herren, 4. Kampftag in Mainburg
22. bis 24. Juli	Kinder- und Jugend- Zeltlager
30. Juli	Bezirksliga Herren, Abschlusskampftag in Passau
6. August	Beachvolleyballturnier mit Sommerfest
10. Sept.	TSV-Sportfest
7. Okt.	Gallimarkt-Ausmarsch
15. Okt.	Mainburger Stadtlauf
6. Nov.	Bayerische Einzelmeister- schaften FU14 in Mainburg

A. REITER
GmbH
Bauunternehmer

**Erd-, Beton-, Stahlbeton-,
Maurer- und Putzarbeiten**

Alfred Reiter

Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg

Telefon: 0 87 51/94 00 · Telefax: 0 87 51/51 71

Internet: www.reiter-bau.de · E-Mail: info@reiter-bau.de

Änderungsmitteilung



Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

- Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____
 TSV-Nachrichten Ja Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Datum _____ Unterschrift _____



*Impressio
Schäffler-Ab*



**onen vom
schlussball**



Leichtathletik

Siegerpokal für die Jüngsten bei Landshuter Schülertriade – Sportabzeichenverleihung – Frisch gebackener Übungsleiter

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Jugendsprecher
Stephan Höller
Richard Schiller

Schriftführerinnen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Kampfrichterin
Rosmarie Hühmer

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Christa Götz
Marko Sentjurg
Ulrike Wünnenberg

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Helmut Zeilnhofer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz

Andreas Zeilnhofer behauptet sich bei Bayerischer

Für den TSV Mainburg hatten sich zwei Leichtathleten durch die Quotientenregelung die Zulassung zu den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler in München erworben. Leider erkrankte Tobias Raith, so dass nur Andreas Zeilnhofer zu diesem hochkarätigen Wettkampf antreten konnte.

In seinem Lauf über 60 Meter Hürden wurde Andreas Zweiter in einer neuen persönlichen Bestzeit von 9:30 Sekunden. Als Achtbester wird er in der Ergebnisliste geführt. Eine weitere Steigerung gelang ihm beim Kugelstoß, es wurden 11,41 Meter gemessen. Damit lag er auf Rang sieben. Dieselbe Platzierung erreichte er beim Hochsprung und bei einem sehr engagierten 1000-Meter-Lauf. Einzig der Weitsprung warf den jungen Mainburger zurück. Beim ersten Versuch versenkte er eineinhalb Fußlängen und kam nur auf 5,23 Meter. Nach Korrekturen des Anlaufes übertrat er leider die nächsten beiden Versuche. In der Gesamtabrechnung liegt Andreas nun an neunter Stelle. Seine erbrachten Leistungen lassen aber auf eine gute Freiluftsaison hoffen.



Andreas Zeilnhofer bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler in München.

Der Pokal der achten Schülertriade ging an die Leichtathleten des TSV Mainburg

Vier erste und fünf zweite Plätze verhalfen den 7- bis 11-jährigen zur begehrten Trophäe. Aber auch die B-Schüler heimsten beim Schüler-Hallenwettkampf etliche „Stockerlplätze“ ein

Auch wenn trotz bester Organisation zum Schluss der Veranstaltung der Computer gestreikt hatte, stand fest der Pokal geht dieses Jahr nach Mainburg.

Der dritte Wettkampftag war wie jedes Jahr mit dem Schüler-Hallensportfest für die B-Schüler gekoppelt, so dass dieses Mal eine stattliche Teilnehmerzahl von ca. 40 Schülern zusammenkam. Unter den B-Schülern M13 und M12 waren die Mainburger mit einer extrem leistungsstarken Gruppe vertreten, so dass bei den 13-Jährigen die Plätze eins, zwei, vier und fünf an Elias Schwalme, Daniel Zehentmeier, Fabian Kuhns und Simon Schwalme gingen.

Bei den 12-jährigen siegte Daniel Sentjurg, Johannes Ettenhuber erreichte Platz vier und Rainer Schiller rangierte auf Platz sieben. Keine Konkurrenz aus anderen Vereinen hatten die 13-jährigen Schülerinnen, so dass sich Theresa Anthofer, Kathrin Langwieser und Kira Krüger die Plätze eins, zwei und drei teilten. Wesentlich größer war in der Gruppe W12 die Konkurrenz. Verena Langwieser stand auf Platz vier, gefolgt von Melanie Gschlößl und Julia Kristlbauer. Etwas weiter hinten im Feld fand man Janina Zimmermann und Nancy Wichner.

Zum Gewinn der Triade der 7- bis 11-Jährigen konnten die Mainburger mit drei ersten und vier zweiten Plätzen punkten.

Bei M11 triumphierte mit einer vollen Punktzahl von 200 Thomas Zeilnhofer, mit 177 Punkten platzierte sich Dennis Johansson auf Platz vier. Einen weiteren ersten Platz erreichte Alexander Hagl (M10) mit 194 Punkten. Den zweiten Rang unter den 9-jährigen Buben errang Michael Forster. Platz fünf hatte Felix Richtsfeld inne. In dieser Gruppe sammelten Theodor Heutling und Markus Kaltner zum ersten Mal Wettkampferfahrung.

Sami Götz war mit den 8-jährigen Schülern bei seiner ersten Triade und Maximilian Süß landete auf Platz zwei. Endlich mit sieben Jahren durfte Andreas Zeilnhofer dabei sein und überzeugte gleich mit einer vollen Punktzahl von 200 und damit Platz eins.

Schwächer vertreten waren die Mainburger mit den Schülerinnen. Bei den Elfjährigen hatten die Mainburger keine Teilnehmerin. Bei W10 erreichte Miriam Zimmermann Platz zwei und Viktoria Richtsfeld Platz zehn in einem Teilnehmerinnenfeld von insgesamt 21 Sportlerinnen. In der Gruppe W9 waren die Mainburger mit einem zweiten Platz von Andrea Am-



Die erfolgreichen Teilnehmer des dritten Wettkampfes der 8. Landshuter Schülertriade.

berger und einem 6. Platz von Nina Schart sehr erfolgreich. Die 8-jährige Rebekka Hagl verpasste trotz engagierte Einsatz um leider nur einen Punkt den Platz auf dem Siegerpodest. Jüngste Teilnehmerin war Jasmin Zimmermann, die mit 176 Punkten einen stolzen vierten Platz erkämpfte.

Insgesamt drei Mainburger Staffeln der B-Schüler starteten in der 4 x 50-m-Staffel. Melanie Gschlößl, Simon Schwalm, Elias Schwalm und Daniel Zehentmeier waren Sieger mit 32,92 Sekunden. In der 6 x 40-m-Hindernisstaffel der D-Schüler/Schülerinnen gewann mit 1.48,22 Minuten die Staffel Mainburg I

mit Maximilian Süß, Andrea Amberger, Nina Schart, Andreas Johansson, Michael Forster und Felix Richtsfeld. Mainburg II (Lukas Walter, Rebekka Hagl, Sofia Zimmermann, Theodor Heutling, Bastian Egener und Markus Kaltner) erreichten Platz vier.

In der Trainingsstunde in Mainburg hatten dann alle nochmals die Möglichkeit, „ganz in Ruhe“ den Pokal in die Hand zu nehmen und zu bewundern. Einstimmig stand fest: Nächstes Jahr wird wieder um den Pokal gekämpft. Auch alle, die aufgrund ihres Alters heuer noch nicht teilnehmen konnten, freuen sich schon nächstes Jahr dabei zu sein.



Die siegreiche Mannschaft mit dem schwer erkämpften Pokal, stolz präsentiert vom siebenjährigen Andreas Zeilhofer.



Sportabzeichenverleihung: jeder, der 2004 das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt hatte, wurde mit einem T-Shirt gesponsert von Sport 2000 in Regensburg, belohnt.

Sportabzeichen-Verleihung 2004

Drei Jugend-, 21 Deutsche und 19 Bayerische Sportabzeichen vergeben

Emanuel Pfab und Richard Schiller erwarben zum ersten Mal das Deutsche Jugendsportabzeichen in Bronze, Christian Walter bekam für das dritte Mal Gold. Zum ersten Mal in der Erwachsenenklasse durfte Alexandra Höller das deutsche Abzeichen in Bronze entgegennehmen. Dieselbe Auszeichnung konnte an Nicole und Christian Bartels sowie an Johann Schloderer vergeben werden, die im Rahmen des Sportabzeichtages im August ihre Leistungen erbrachten. Melanie Johansson schaffte auf Anhieb das Bayerische Leistungsabzeichen in Bronze. Das Bayerische in Gold und das Deutsche in Silber gab es für Michael Reimer, der sich zum dritten Mal den Prüfungen unterzog. Zweimal Silber holte sich Helmut Zeilhofer für die dritte deutsche und zweite bayerische Prüfung. Ebenfalls Silber des Deutschen Abzeichens konnte für die vierte Abnahme Gerlind und Rainer Köster überreicht werden. Dieselbe Farbe erhielt Gerlind Köster für das Bayerische Leistungsabzeichen, ihr Mann freute sich über Gold. Bei der fünften Beteiligung erkämpfte sich Willi Hühmer Gold für beide Abzeichen. Rolf Lefeber, der beim TSV Mainburg auch als Sportabzeichenprüfer fungiert, erwarb das neunte Deutsche und achte Bayerische in Gold. Josef Pichlmaier wurde mit dem neunten Bayerischen und siebten Deutschen Gold ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung wurde dem Ehepaar Ruth und Martin Eberle zuteil. Beide bekamen die goldenen Abzeichen für das Deutsche und Bayerische Abzeichen mit der Zahl 10. Alle nachfolgenden Geehrten wiederholten die Deutschen und Bayerischen Leistungsabzeichen in Gold und zwar zum elften Mal, Käthe Nieder, 16 Mal Bernhard Hönig, 18 Mal Marie-Luise Gasser-Hönig und das Ehepaar

Christa und Volker Schwamberger, das 23. für Rosmarie Hühmer, das 24. für Franz Schneider und das 26. für Rosa Zehentmeier.

Leider war es nicht allen Sportlern möglich, an der Verleihung in der TSV Gaststätte teilzunehmen. Traditionsgemäß wurden alle anwesenden Sportabzeichen-Erwerber vom TSV mit Wiener Würstchen belohnt.

Stephan Höller jetzt Leichtathletik-Übungsleiter

Während seines Freiwilligen Sozialen Jahres beim TSV Vaterstetten nutzte Stephan Höller die Gelegenheit, um sich als Fachübungsleiter Leichtathletik ausbilden zu lassen. Am 6. März unterzog er sich erfolgreich der schriftlichen und praktischen Prüfungen. Wir gratulieren herzlich und freuen uns sehr.



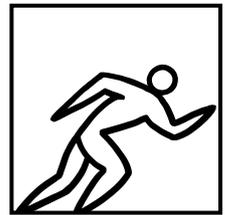
Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH Versicherungsfachbüro

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen



Nicht nur auf der Laufbahn, auch auf der Piste topfit – Skiwochenende der Leichtathleten

Trotz widrigster Wettervorhersage, dafür mit der Badehose im Gepäck für den Notfall, machte sich eine kleine Gruppe Leichtathleten am letzten Wochenende vor den Osterferien auf den Weg zum traditionellen Skifahren, dieses Jahr in die Wildschönau. Wie staunten wir, als wir statt der befürchteten Orkanböen strahlenden Sonnenschein und beste Schneeverhältnisse am Schatzberg vorfanden. Während zu Hause ein halber Meter Neuschnee den Leuten zu schaffen machte, verausgabten sich die elf Leichtathleten im Funpark, auf den Sprungschanzen (auch „kicker“ genannt) und im tiefen Pulverschnee.

Ein wahrlich tolles Abendessen in der Pension war ein schöner Tagesabschluss.

Trotz der lustigen Spielrunde war der Abend ziemlich kurz, steckte die Müdigkeit den „Pistenteufeln“ doch schon in den Knochen!

Der Sonntag aber sollte den ersten Tag sogar noch toppen, denn ohne den Wind und ganz früh im Lift konnten die Pistenverhältnisse nicht schöner sein. So wollte denn nach einer ausgegebenen Runde und einem genialen Wochenende keiner so recht in den Heimreisestau auf die Autobahn, aber alle waren sich sicher: Nächstes Jahr werden wir wieder fahren!



Trainingszeiten

Montag

ab elf Jahre und älter,
16.30 bis 18.00 Uhr,
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sechs Jahre,
15.30 bis 16.15 Uhr,
sechs bis acht Jahre,
16.15 bis 17.00 Uhr,
TSV-Turnhalle
neun bis zwölf Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr

Donnerstag

Erwachsene,
20.00 bis 21.00 Uhr,
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

sieben bis elf Jahre,
14.30 bis 16.00 Uhr,
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände



Nordic Walking

Neu im TSV: Nordic Walking – Ab Mai Kurse zum Erlernen der korrekten Nordic Walking-Technik

Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Übungsleiter
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter
Rolf Lefeber



Das sportliche Gehen mit Stöcken eignet sich für Leute jeden Alters, die sich gerne im Freien aufhalten und dabei den ganzen Körper trainieren möchten.

Nordic-Walking – ist 40-50 % effektiver als Walking ohne Stöcke – aktiviert 90% aller Muskeln, verbrennt 40% mehr Kalorien als Gehen oder Laufen mit derselben Geschwindigkeit – entlastet den Bewegungsapparat und ist daher besonders geeignet bei Knie- und Rückenproblemen und Übergewicht – löst Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich – verbessert die Herz-Kreislaufleistung.

Beim Nordic Walking ist die Arm- und Beintechnik jedoch eine völlig andere als die beim klassischen Walking. Anfänger sollten deshalb – wie beim Skifahren – unbedingt an einem Kurs teilnehmen. Falsche Technik, die man sich am Anfang aneignet, wird man nur schwer wieder los und schadet dem Körper!

Neben der Verbesserung der aeroben Ausdauer, dem Training der Beinmuskulatur bei Schonung des gesamten Stützapparates und der Tatsache, dass durch den Stockeinsatz ebenso die Schulter-, Brust- und Armmuskulatur mit trainiert wird, ergibt sich beim Nordic Walking ein umfassendes Training des ganzen Körpers. Die Stöcke sorgen automatisch für eine korrekte Körperhaltung wie auch für eine optimale Sauerstoffversorgung des Organismus. Tatsache ist auch, dass Nordic Walking das vegetative Nervensystem stärkt und damit die Abwehrkräfte.

Nordic Walking ist – unter qualifizierter Anleitung – leicht zu lernen. Es macht viel Spaß sich zu jeder Jahreszeit an der frischen Luft zu bewegen. Man kann die Landschaft neu erforschen – Abwechslung bei der Wahl des Nordic Walking

Trails und des Geländeprofiles macht Nordic Walking noch interessanter und kurzweiliger. Vor allem für Menschen, denen das Laufen oder Joggen zu anstrengend ist, aber für die das klassische Walking wiederum nicht genügend Leistung abfordert ist Nordic Walking ideal.

Ab Mai 2005 bieten wir an verschiedenen Wochentagen entsprechende Kurse an. Die Kursleitung hierfür übernehmen ausgebildete Nordic-Walking-Trainer. Genaue Termine stehen im Augenblick noch nicht fest – diese erfahren Sie in den nächsten Wochen über die örtliche Tageszeitung. Vorabinfos gerne unter Tel. 08751/810881.



Weitere Informationen hierzu auch im Internet unter: www.aok.de/bay in der Rubrik „Gesundheitskurse“

Kurse

ab Mai
(siehe Hallertauer
Zeitung)

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

- TSV-Nachrichten ja nein

(Name und Vorname) (Geburtsdatum)

(Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer)

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

(Kontonummer) (Bank/Sparkasse) Bankleitzahl

(Kontoinhaber)

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____
(Unterschrift*)

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr		
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder	
	Erwachsene	50,00 €	0,00 €	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ehepaare	75,00 €	0,00 €	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	0,00 €	0,00 €
	ab 14 Jahre	8,00 €	0,00 €	0,00 €
	aktiv	10,00 €		
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	Erwachsene	100,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	Ehepaare	160,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	Förderbeitrag	25,00 €		
	Arbeitsumlage Spielpause	18,00 € 3,00 €		
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €		
	Förderbeitrag	13,00 €		

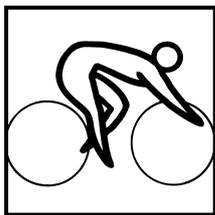
im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, daß die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Radspport

Keine wesentlichen Änderungen bei Neuwahlen – Start in die neue Saison – Trainingslager in Italien

Radspport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Watzl
Franz Häusler

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Reinhard Hierl



Die alte und neue Abteilungsleitung mit Franz Häusler, Thomas Hierl, Christine Riedmüller, Reinhard Hierl und Jürgen Zehentmeier.

Neuwahlen

Bei der Abteilung Radspport des TSV Mainburg standen Neuwahlen auf dem Programm. Diese wurden am 15. Februar im TSV-Vereinsheim abgehalten.

In der Abteilungsführung änderte sich nichts wesentliches. Erster Abteilungsleiter bleibt Jürgen Zehentmeier. Ebenso stehen ihm Thomas Watzl und Franz Häusler als Stellvertreter weiterhin zur Seite. Ebenfalls bestätigt wurde Reinhard Hierl als Pressewart.

Die Kasse ist nach wie vor in den bewährten Händen von Anneliese Maier, und auch Christine Riedmüller übernimmt weiterhin das Amt des Schriftführers. Einzig Ernst Kramer kandidierte nicht mehr für das Amt des Technischer Beraters, dieser Posten wurde nicht mehr neu besetzt. Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier bedankte sich bei Ernst Kramer für seine langjährige Tätigkeit in der Abteilungsführung und hofft, dass er auch weiterhin der Abteilungsführung mit Rat und Tat zur Seite steht, was ihm dieser auch gleich zusicherte.

Marian Matuschek, der als Wahlleiter fungierte, freute sich über den reibungslosen Wahlablauf und wünschte der neuen Abteilungsführung eine erfolgreiche Amtszeit.

Saisonöffnung

Nach dem Wintertraining das die meisten alleine gestalteten (Mountainbiking, Hometrainer, Lauftraining und Spinning usw.), steht die neue Saison an. Sie begann mit dem traditionellen Anradeln nach Weltenburg am Karfreitag, dazu

mehr in der nächsten Ausgabe. Trainingsbeginn mit teilweise geänderten Zeiten ab 5. April jeweils Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr, Samstag um 13.30 Uhr sowie Sonntag um 9 Uhr. Treffpunkt ist an der TSV-Halle. Bei den Mittwochsradlern ist die erste Fahrt am 11. Mai um 18.15 Uhr. Bei den wöchentlichen Touren (nichts für Rennräder) können auch Nichtmitglieder gegen eine kleine Gebühr für die Versicherung, teilnehmen.

Trainingslager

Nachdem das Trainingslager (Italien) in den vergangenen Jahren eine gelungene Saisonvorbereitung war, fährt auch heuer wieder eine Gruppe vom 6. Mai bis 13. Mai nach Villa Marina (Cesenatico) um dort zu trainieren.

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

12. April	Monatsversammlung
3. Mai	Monatsversammlung
11. Mai	Mittwochsradeln
6. Mai – 13. Mai	Trainingslager Italien
26. Mai – 29. Mai	Vereinsausflug (Oberpfälzer Seenland)
4. Juni	Einzelzeitfahren lang 16 km Start 16:00 Uhr
14. Juni	Monatsversammlung
18. Juni	Rundstrecken-Rennen, Attenhofen Start 14.30 Uhr
2. Juli	Hobby-Rennen „Rund um den Schmidmaier-Bräu“
12. Juli	Monatsversammlung
24. Juli	Grillfest mit 20-Jahrfeier

Schach

Josef Steffel neuer Stadtmeister im Schach – Jahresabschlussfeier im Bergcafe

Bei der traditionellen Jahresabschlussfeier der Schachabteilung am 7. Januar war das Bergcafe gut besucht. Auf dem Programm stand ein Jahresrückblick auf die Turniere des letzten Jahres und der Siegerehrung des Vereinspokals.

Spielleiter Richard Rist ließ sich diesmal beim Jahresrückblick vertreten – ob das nun daran liegt, dass beide Mannschaften den Klassenerhalt nur ganz knapp geschafft hatten – ist nicht bekannt. Jugendleiter Werner Lohr konnte viele seiner Schüler und ihre Eltern begrüßen.

Nicht nur die gute Platzierung der U12 Mannschaft, auch in Hinblick auf den regen Zuspruch, den Schach auf der Spielwoche und beim Vereinstag Hauptschule erfuhr, konnte Werner Lohr eine positive Bilanz ziehen. Turnierleiter Josef Steffel konnte nur die Siegerehrung von Vereinspokal 2004 vornehmen und Abteilungsleiter Rudi Mois überreichte diesen an den Gewinner Josef Steffel.

Josef Steffel ist Stadtmeister 2004

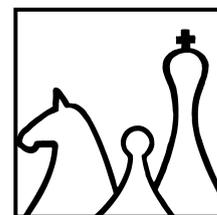
Die Stadtmeisterschaft wurde wieder in zwei Gruppen mit acht bzw. fünf Teilnehmern ausgetragen. In der Gruppe B ließ Gerhard Steffel mit 3,5 aus 4 keinen Zweifel über den Sieger aufkommen, Georg Biber erreichte mit 3 aus 4 den 2. Platz und darf damit in diesem Jahr in der Gruppe A spielen.

Letzte Neuigkeiten der Saison

Zwei Runden vor Ende der Saison steht Mainburg II auf dem zweiten Platz, die U12 peilt den dritten Tabellenplatz an, Mainburg I steht momentan auf dem vorletzten Platz.

Gruppe A	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte
1. Josef Steffel	■	0,5	1	1	1	0,5	1	1	6:1
2. Werner Lohr	0,5	■	0,5	0,5	0,5	1	1	1	5:2
3. Heribert Zenk	0	0,5	■	1	0,5	1	1	1	5:2
4. Thomas Wagner	0	0,5	0	■	0,5	1	1	1	4:3
5. Johannes Gantner	0	0,5	0,5	0,5	■	0,5	0,5	1	3,5:3,5
6. Rudi Mois	0,5	0	0	0	0,5	■	1	1	3:4
7. Robert Hadersdorfer	0	0	0	0	0,5	0	■	0,5	1:6
8. Richard Rist	0	0	0	0	0	0	0,5	■	0,5:6,5

Gruppe B	1	2	3	4	5	Punkte
1. Gerhard Steffel	■	1	1	0,5	1	3,5:0,5
2. Georg Biber	0	■	1	1	1	3:1
3. Reiner Berghof	0	0	■	1	1	2:2
4. Gerhard Thalmeier	0,5	0	0	■	1	1,5:2,5
5. Thomas Gabriel	0	0	0	0	■	0:4



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

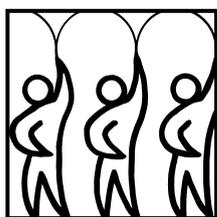
Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Trainingszeiten

Erwachsene
Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche
Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schöfflertanz

Fulminanter Abschlussball – Hannelore Langwieser: „Für die Welt seid ihr irgendjemand, aber für uns alle seid ihr die Welt!“

Schöfflertanz

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Günter Lehner

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Benjamin Pfaller
Werner Pitzl

Fasslkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld



Mit dem Abschlussball nahm die Schöffler-Familie am Samstag, 5. März, endgültig Abschied von einer in allen Belangen überragenden Saison.

Der Schöffler-Virus ergriff bei 179 Auftritten die Hopfenstadt – eine echte Herzenssache. „Furios, einmalig, unglaublich, bewegend, freundschaftlich, herzlich“ - Worte, mit denen die Schöffler, das Komitee, der TSV und unzählige Freunde im Christlsaal von einer überaus erfolgreichen Saison 2005 Abschied nahmen.

„So schön war es noch nie“, bedankte sich Ralf Lutzenburger in seiner Funktion als Abteilungsleiter und leidenschaftlicher Schöffler. Sichtlich bewegt lobte er alle Mitwirkenden. „Mit dem ersten Tanz sprang der Funke über und das Schöffler-Feuer brannte, einem olympischen Feuer gleich, in unzähligen Herzen und das Leuchten in den Augen der Zuschauer war ein deutlich erkennbares Zeichen dafür. Besonders beeindruckt zeigte sich der federführende Organisator vom Zusammenrücken sowohl räumlicher, wie auch menschlicher Natur.

Sein Dank galt den jungen Schöfflern, die durch Teamgeist bestachen, den „Kaminkehrern, denen man ein reges Interesse an den Häppchen unterstellte, den Kasperln für „verserltechnische“ Sternstunden, den Tanzmeistern, die aus 22 Burschen eine Truppe auf höchsten Niveau formten, den Abenstalern, die mit ihrer Musik eine der Säulen des Schöfflertanzes sind, den vielen helfenden Händen,

damit alles reibungslos klappte, den Schöffler-Eltern für Socken schrubben und Hemden bügeln, dem Schöffler-Fanclub, der in stetig großer Zahl unermüdlich mitzog und nicht zuletzt den Tanzbestellern für reichhaltige Bewirtung mit spontanen Feiern und unzähligen Gästen.



Zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser bedankte sich im Namen der Stadt für die herausragenden Leistungen: „Für Mainburg habt Ihr großes vollbracht. Für die Welt seid ihr irgendjemand, aber für uns seid ihr die Welt.“

Aus der Sicht eines aktiven Schächflers ließ Martin Gaffal, die Tanztage noch mal Revue passieren. Der aktuelle Reifenschwinger gab unumwunden zu, am Anfang recht angespannt gewesen zu sein, doch die unzähligen Zuschauer hätten ihm Mut gemacht. Der tränenreiche letzte Tanz auf dem Marktplatz am Faschingsdienstag sei auch für ihn ein Beweis für die Innigkeit bei den Schächflern und ihren Fans.

Dr. Stefan Richtsfeld war es eine Ehre in seiner Funktion als TSV-Vorsitzender seinen Dank an alle Mitwirkenden zu richten. Auch er zeigte sich von dem Einsatz und den Emotionen begeistert. Sein ganz besonderer Dank galt Ralf Lutzenburger, den er als Unikum im positivsten Sinne bezeichnete. „Maßgeblich am Erfolg beteiligt ist er ein Segen für den Mainburger Schächflertanz.“ Der Reifenschwinger von 1984 machte den Schächflern Mut: „Heute weiß ich, die Zeit kann euch keiner mehr nehmen“.

Als Höhepunkt des Abends marschierten die Schächfler ein. Freilich ohne die roten Jacken, die grünen Kappen und die weißen Strümpfe. Doch auch im Anzug beim traditionellen Krawattentanz, bei dem die Bogen durch besagte Binder ersetzt werden, zeigten sie ihr Können.

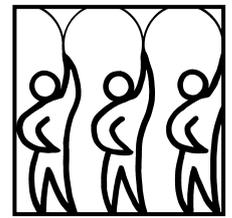
Was wäre dieser letzte Tanz ohne das Derblecken der Fasslkasperl. Spot und Hohn von Robin Bauer, Ralf Gaffal und Martin Richtsfeld richteten sich gewohnt formvollendet und stillvoll über der Gürtellinie an die eigenen Reihen. Kleine Schandtaten, Missgeschicke und Eigenschaften wurden liebevoll preisgegeben.

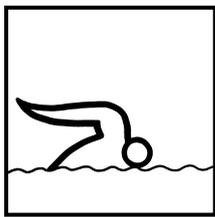
Während der Zeit hart antrainiert, wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Mit dem Ballspektakel ging die Schächfler-Saison 2005 zuende. Allen Fans bleibt nur mit der Zeitrechnung von Dr. Stefan Richtsfeld: „Übernächstes Jahr können wir schon in vier Jahren wieder mit den Proben beginnen“ das Warten psychologisch zu verkürzen und das Gefühl im Herzen möglichst lange zu bewahren.

Um es mit den Worten von Ralf Lutzenburger zu sagen: „Mit dem Schächflertanz werden wir nicht die Welt verändern, aber Schächfler, ihr habt gezeigt, wie es gehen kann!“

Schächfler bei Standartenweihe

Gerne kommen die „Rotjacken“ der Einladung zur Standartenweihe der benachbarten Schächflertanzgruppe Osseltshausen nach, wozu der Gastgeber ein Schächflertreffen veranstalten wird. Termin ist Sonntag, 24. Juli. Die Runde machte die Nachricht schon Ende Februar, jetzt ist die Zusage offiziell. Ausführliches über den Ablauf in der nächsten Ausgabe.





Schwimmen

Ein lustiges Schiwochenende – Glasstraßenpokal – Kreismeisterschaft West – 1. Platz für Viktoria Trapp

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Kristin Siegel
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner
Marion Schiekofer

Kampfrichter
Bärbel Berger
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Stefanie Ecker
Michael Galster
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christine Hösl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Kristin Siegel
Veronika Strigl
Fabian Strigl
Viktoria Trapp
Simone Weiniger
Michael Ziegler

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Lustiges Schiwochenende in Österreich

Bei den Schwimmern gehört es schon zur Tradition, ein Wochenende in den Bergen zum Schifahren zu verbringen. Spätnachmittags am Freitag fuhren die 18 Schwimmer in die Wildschönau. Die Pensionswirtin empfing die Sportler mit einem leckeren Abendessen.

Die Jugend testete das Nachtleben in der Wildschönau, die Erwachsenen spielten nach einer ausgiebigen Nachtwanderung in der Pension.

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren die Ski- und Snowboardfahrer bis zur letzten Bergfahrt der Gondel am Schatzberg bei herrlichem Schnee. Die Langläufer drehten ihre Runden im Schönanger-tal.

Der Abend war für gemeinsame Spiele vorgesehen. Am Sonntag bei bedecktem Himmel, aber ohne Schneefall wurden die Niederauer Abfahrten getestet. Am Abend traten die Schwimmer die Heimreise an.

*von links: Pamela,
Yasin, Aysun,
Michael und Stefan*



Glasstraßenpokal des Landkreises Regen

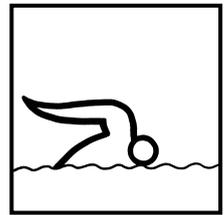
Mit sechs Schwimmern fuhr Trainer Daniel Christoph in den tiefverschneiten Bayerischen Wald nach Zwiesel.

Die beiden Mädchen Aysun Cölgecen und Pamela Wendorf legten die 50-Meter-Freistil mit einer passablen Zeit zurück. Über 50-Meter-Freistil starteten gleich vier Mainburger Schwimmer. Der Schnellste war Yasin Cölgecen in 34,03 Sekunden, gefolgt von Stefan Peter mit 39,46, Michael Betz 40,17 und Stefan Müller 40,68.

Gemeinsam mit den mitgereisten Eltern wurde in der Heimfahrt zur Belohnung eingekehrt.



Die Teilnehmer der Kreismeisterschaft von links: Pamela, Veronika, Yasin, Stefan, Viktoria, Michael und Aysun.



Kreismeisterschaft West in Neustadt an der Donau

Das kleine Neustädter Schwimmbad wurde mit Schwimmern und den Begleitern überschwemmt. Die Kreismeisterschaften sind in Niederbayern sehr beliebte Wettkämpfe mit sehr vielen Teilnehmern. Daher wird dieser Wettbewerb immer in Ost und West Niederbayern geteilt.

Viktoria Trapp war die erfolgreichste Mainburger Schwimmerin. Mit 1:15,66 Minuten über 100-Meter-Freistil sicherte sie sich die Kreismeisterschaft im Jahrgang 1988. Veronika Meier verbesserte ihre eigene Bestzeit über 100-Meter-Freistil um vier Sekunden auf 1:19,31 Minu-

ten und war die Drittschnellste im Jahrgang 1990. Pamela Wendorf musste sich mit dem undankbaren vierten Platz zu Frieden geben. Ebenfalls einen vierten Platz erreichte Aysun Cölgecen über die gleiche Strecke im Jahrgang 1991.

Über 100-Meter-Freistil sicherte sich Yasin Cölgecen mit 1:22,22 Minuten einen vierten Platz. Auf Platz sechs kam Stefan Peter mit 1:33,34 und auf Platz sieben Stefan Müller mit 1:36,98 Minuten.

Das Kampfgericht unterstützten Edmund Brücklmaier als Schiedsrichter, Fabian Striegl als Wenderichter und Sebastian Ecker und Daniel Christoph als Schwimmrichter.



Hoesl Haustechnik

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Ihr zuverlässiger Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung • Brennwertanlagen
- Solaranlagen • Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten • Bad-Einrichtungen

Wir beraten, planen und betreuen Ihr Bauvorhaben vom Baubeginn bis zur Fertigstellung.

Max-Spenger-Straße 8
 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 86 28-0
 Telefax (0 87 51) 86 28-25
 Internet www.hoesl.de
 E-Mail info@hoesl.de

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Tanzen

Tanzsportabzeichen – Ständchen für Franz Skupin – Faschingstraining der „Tanzmäuse“

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
i.V. Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
i.V. Elisabeth Reiher

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Ute Unkel
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Melanie Kirchlechner
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Verleihung der Urkunden und Abzeichen für das Tanzsportabzeichen

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wurde im Dezember das Tanzsportabzeichen durch den Prüfer Franz Skupin abgenommen.

Die Urkunden und Abzeichen in **Bronze** konnten nun an:

Gertraud & Ludwig Greiner, Ingrid & Robert Schwärzer, Petra & Volker Möller, Bettina & Martin Stadler, Margit & Chassan Eminoglou, Karin & Andreas Werner, Birgit Kögl & Josef Fahn, Roswitha & Erwin Hetkamp, Mariette & Michael Stepper übergeben werden.



Gold erhielten Dr. Manuela Rösch, Maria & Stefan Stanglmeier.

Gold mit Kranz wurde an Andreas Günther, Brigitte & Michael Plenagl, sowie an Elisabeth & Georg Reiher (mit der Zahl 10) überreicht.





Bilder vom Faschingstraining unserer Tanzmäuse am „Rußigen Freitag“



Trainingszeiten

Mittwoch

ab 20.30 Uhr
freies Training Latein
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.30 Uhr
freies Training
Standard
TSV-Turnhalle

Freitag

ab 16.00 Uhr in drei
Gruppen „Zwergerl“,
„Little Jazzies“
Gruppe I und II
Im Gymnastikraum der
VHS Mainburg

Samstag

15.30 bis 19.30 Uhr
Turniergruppen JMD

19.30 Uhr
Einsteiger-Training

20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

ab 18.30 Uhr
Übergangsguppe
anschließend
Fortschrittgruppe I und II
bis 21.15 Uhr
Ehepaartanzkreis



Turniertermine Jazz und Modern
Landesliga und Jugendliga:

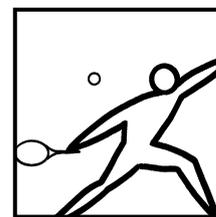
24. April	Waldkraiburg
05. Juni	München
26. Juni	Neutraubling
17. Juli	Sulzberg/Kempton

5. Juni	Abteilungsversammlung mit Neuwahlen
23. Juli	Tag der offenen Tür Turnhalle am Gabis.

Termine

Tennis

Schafkopfturnier – Skifahrt ins Zillertal – Starkbierfest – Heim-Spielplan für kommende Sommersaison – Newsletter



Von links nach rechts: Organisator Herbert Knier, Georg Brandstetter, Peter Kempf und Hans-Peter Brandl.

Peter Kempf der beste „Schafkopfer“

Am 13. Februar veranstaltete der Tennisclub Grün-Rot Mainburg sein traditionelles Schafkopfturnier. Herbert Knier und Hansheinrich Glasow organisierten diesen Nachmittag perfekt und mit 36 Spielern wurde fast das Tischlimit erreicht.

Peter Kempf spielte seine Trümpfe am konstantesten aus und siegte letztendlich unangefochten mit 42 „Guten“. Georg Brandstetter erreichte bei seiner ersten Teilnahme einen hervorragenden zweiten Platz, dicht gefolgt von Hans-Peter Brandl. Jeder Teilnehmer durfte anschließend einen Preis vom reichlich gedeckten Tisch auswählen.



Auch im kommenden Jahr wird es sicherlich wieder eine Neuaufgabe geben, wenn es dann wieder heißt: „Mit da Oidn!“

Ski heil!

Nach einigen Jahren Pause ließ die Vereinsführung heuer wieder die traditionelle Skifahrt der Tennisabteilung neu erleben. Nach einer Umfrage, ob eher eine Tagesfahrt oder eine Wochenendfahrt gewünscht wird, entschieden sich die meisten Teilnehmer für die Tagesfahrt.

Am Samstag, den 19. Februar, traten dann 40 Brettelfreunde die Reise nach Mayrhofen ins Zillertal an. Trotz der frühen Abfahrtszeit von 5.45 Uhr herrschte gleich gute Stimmung im Bus. Denn die nötigen Getränke und frische Wurstsemmeln brachten im Nu gute Laune. Nach einer ruhigen Fahrt, auf der man gekonnt vom „Schäffler-Busfahrer“ Konrad Bogenrieder der Firma Stanglmeier chauffiert wurde, erreichte man die Hobergbahn, die als Einstieg für das Skigebiet gewählt wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein und idealsten Pistenbedingungen begaben sich die Skifahrer sogleich auf die Hänge und Pisten. Für jeden war etwas geboten. Die ambitionierteren Skifahrer drehten die Höhenmeter-Fresser-Runde mit 13000 Höhenmeter auf vorwiegend roten und schwarzen, anspruchsvollen Pisten oder begaben sich auf die Zillertal-3000-Ski-

Tennis

Abteilungsleiter
Jürgen Herold

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Richtsfeld

Schatzmeister
Ulrich Heine

Stellvertretender
Schatzmeister
Roland Finkenzeller

Sportwart
Helmut Fichtner

Jugendwart
Sonja Wild
Martin Gaffal

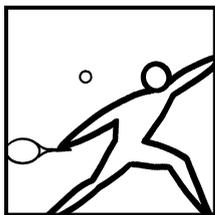
Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Anlagenreferent
Rudi Schiekofer

Kassenprüfer
Fritz Tripps
Alfred Gaffal

Trainer und
Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Beirat für
Internetangelegenheiten
Alexander Schaubeck



safari, die bis nach Lanersbach führte. Andere nahmen sich die Penken-Einsteiger-Runde vor, auf der sie gemütlich den ganzen Tag verweilen konnten. Wiederum andere liebten die Herausforderung und stürzten sich in die steilste präparierte Piste Österreichs. Mit einem Gefälle von bis zu 78% war die „Harakiri“ wahrlich eine Herausforderung.

Aber auch das Apres-Ski-Vergnügen ließen sich viele trotz herrlichster Wetter- und Schneebedingungen nicht nehmen. So wurden doch manche Pausen eingelegt, die zum Ausruhen im Liegestuhl oder zum Einnehmen eines Apfelstrudels oder Schnapsersls genutzt wurden.

Diese Stärkungen waren auch nötig, denn der anstrengendste Teil des Tages stand für einige noch bevor. Nein, nicht die Heimfahrt, sondern die Talabfahrt. Die unpräparierte, teils sehr eisige Piste verlangte nochmals jedem Wagemutigen alles ab. Aber ohne größere Probleme wurde auch diese sehr selektive Abfahrt gemeistert.

Auf der anschließenden Heimfahrt wurden dann noch die letzten Getränke reserven vernichtet und die restlichen Wurstsemmeln verdrückt.

Als Fazit kann gesagt werden, dass die Skifahrt nach Mayrhofen ein echtes Highlight war und dass es ausnahmslos für jeden ein gelungener Tag war. Schön war auch, dass nicht nur Tennisler, sondern auch Skifahrer anderer Abteilungen, v.a. Handballer oder Schäffler, die Gelegenheit genutzt haben an der bestens organisierten Skifahrt teilzunehmen.

Wegen des großen Erfolgs soll natürlich auch nächstes Jahr wieder eine Skifahrt stattfinden. Ob es dann wieder eine Tagesfahrt oder eine Wochenendfahrt sein wird, bleibt abzuwarten.

Starkbierfest

Am 26. Februar fand in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2004 ein TSV-Starkbierfest statt. Da die DOJO-Halle nicht zur Verfügung stand, wurde die Feierlichkeit kurzerhand im Vereinsheim der Tennisabteilung durchgeführt, die auch maßgeblich an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt war.

Beim schweren „Graf-Törring-Starkbier“ und deftigen schmackhaften Brotzeiten trafen sich viele TSVler, um miteinander ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Zahlreiche Vorstände, Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder durften miterleben, wie das Fest insbesondere durch die zahlreich erschienenen Schäffler und Handballer zu einem sehr gelungenen Abend wurde.

Ab 18 Uhr trudelten nach und nach etwa 80 Personen ein und es waren bereits einige Stunden des nächsten Tages vergangen, ehe die letzten den Heimweg antraten. Bis dahin hatte Horst Pinsker als „Schankwirt“ so manche halbe Bier gezapft, die „Kellner“ Rudi Hautmann zur großen Freude der Empfänger zu den Tischen schleppte.

Alle Beteiligten waren sich am Ende einig, dass das Tennisheim eine ideale Lokalität für so ein Fest sei. Schade nur, dass das Starkbierfest außer bei den genannten TSV-Abteilungen kaum Resonanz fand.

An dieser Stelle sei noch einmal allen freiwilligen Helfern – die nicht nur aus dem Tennisbereich kamen – gedankt, ohne deren Einsatz die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Vorschau auf Sommersaison

Die kommende Sommersaison wirft ihre Schatten voraus. Die Mannschaften sind gemeldet und der vorläufige Spielplan steht fest.

Neu in dieser Saison wird eine Bambini-Mannschaft sein, die aus Mädchen und Jungen bis 12 Jahre besteht. Sie wird immer freitags um 15 Uhr spielen. Ebenfalls neu sind die Herren 60. Aus Altersgründen stieg die Herren 55-Mannschaft in die nächst höhere Altersklasse auf. Neuland betreten die Herren 30. Nach einer sehr erfolgreichen letzten Saison stiegen sie als Tabellenweiter auf und freuen sich auf ihre Spiele in der Bezirksklasse 1. Wir gratulieren nochmals recht herzlich zum Erfolg und wünschen alles Gute für die anstehenden Aufgaben.

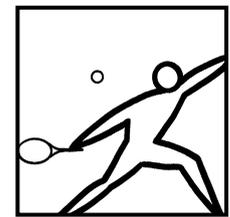
Schwer haben wird es heuer die erste Herrenmannschaft. Nachdem sie letztes Jahr knapp dem Abstieg entronnen sind, musste man heuer das Team erneut verjüngen. Zu wünschen ist, dass sich die

jungen Spieler in der Mannschaft etablieren und wichtige Stützen in den nächsten Jahren werden.

Insgesamt gehen von Anfang Mai bis Mitte Juli 13 Mannschaften an den Start. In dieser Zeit wird die Tennisanlage am Georg-Kreupl-Weg am Wochenende stark frequentiert sein. Die Mannschaften würden sich freuen, wenn viele Mitglieder und Tennis-Interessierte sich bei den Spielen einfinden und die Spieler unterstützen.

Newsletter

Künftig wird für Interessierte der Tennis-Abteilung ein Newsletter eingerichtet, der alle wichtigen Informationen zu Aktivitäten, Versammlungen, Terminen und vieles andere mehr per E-Mail versendet. Man muss sich nur kostenlos mit seiner E-Mail-Adresse anmelden und schon ist man bestens informiert, was bei der Tennisabteilung und im TSV Mainburg so läuft. Näheres finden Sie im Internet unter www.tsv-mainburg.de.



Heimspiele Sommer 2005				
Tag	Datum	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner
Do.	05. Mai	09:00 09:00	Herren 40 Damen 30	DJK Furth TC Ruhmannsfelden
Fr.	06. Mai	15:00	Bambini	SpVgg Niederaichbach
Sa.	07. Mai	09:00 13:00 14:00	Junioren 1 Herren 30 Herren 60	DJK Leiblfling TC Eggenfelden TC Abensberg
So.	08. Mai	09:00 09:00	Herren 2 Damen	TSV Offenstetten DJK Leiblfling
Sa.	28. Mai	13:00 13:00	Herren 30 Herren 50	TC Neustadt FC Ergolding II
Sa.	04. Juni	09:00 09:00 13:00 14:00	Junioren 2 Juniorinnen Herren 40 Damen 30	TC Grün-Weiß Vilsbiburg II DJK Altdorf SV Gündlkofen TC Bad Griesbach
So.	05. Juni	09:00 09:00	Damen Herren 1	TC Grün-Rot Kelheim TC Eggenfelden
Fr.	10. Juni	15:00	Bambini	TSV Tiefenbach
Sa.	11. Juni	09:00 09:00 13:00 14:00	Junioren 1 Juniorinnen Herren 50 Herren 60	TC Grün-Weiß Vilsbiburg TV Meilenhofen VfL Landshut TC Schierling
So.	12. Juni	09:00 09:00	Herren 2 Damen	TC Abensberg III TSV Velden/Vils
Sa.	18. Juni	13:00 14:00	Herren 40 Damen 30	SSVG Pfeffenhausen FC Harburg
So.	19. Juni	09:00	Herren 1	TC Ittling
Sa.	25. Juni	09:00 09:00 13:00 13:00	Junioren 2 Juniorinnen Herren 30 Herren 50	TC Ittling II SSVG Pfeffenhausen TC Straßkirchen TC Reisbach
So.	26. Juni	09:00 09:00 14:00	Herren 3 Damen Herren 2	DJK Mirskofen TC Malgersdorf SpVgg.Kapfelberg
Sa.	02. Juli	09:00 13:00 14:00	Junioren 2 Herren 50 Damen 30	DJK Altdorf TSV Bad Abbach TC Rot-Weiß Straubing
So.	03. Juli	09:00 09:00	Herren 3 Herren 1	TSV Kronwinkl II TC Landau a.d.Isar
Sa.	09. Juli	13:00	Herren 40	DJK Altdorf
So.	10. Juli	09:00	Herren 3	TC Ergoldsbach



Tauchen

Geplante Aktionen für die kommende Tauchsaison – Ausflug ins Indoor-Center nach Erding

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Roland Finkenzeller

Die kalte Jahreszeit ist traditionell eine ruhigere Zeit bei den Tauchern und so beginnen die Aktivitäten unserer Abteilung in den kommenden Wochen wieder verstärkt.

Folgende Aktionen sind für die kommende Tauchsaison geplant:

Die Tauchsaison wollen wir mit einem größeren Event starten. Losgehen soll es mit einem Ausflug an den Mondsee (Salzkammergut) vom 3. bis 5. Juni 2005. Einen ersten Eindruck von der Tauchbasis und dem Hotel könnt ihr unter den folgenden Links bekommen:

Hotel Pöllmann am Irrsee
(Entfernung zum Mondsee ca. 5 km)



<http://www.tiscover.at/poellmann>

Freizeitangebote:
<http://www.sportliche-tage.de>

Infos zur Tauchbasis am Mondsee unter:
www.austrian-divers.at

Besonderen Wert haben wir auf die „Familientauglichkeit“ des Hotels und der Umgebung gelegt, es sollte für jeden (ob Taucher oder Nichttaucher) eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten geben.

Die Abschlussfahrt ginge an den Blindsee (Nähe Garmisch-Partenkirchen). Als Termin haben wir die Zeit vom 23. bis 25. September 2005 ins Auge gefasst. Der Blindsee ist seit Jahren ein beliebtes Ausflugsziel unserer Partner-Tauchschule und bietet ebenfalls hervorragende Freizeitmöglichkeiten – auch für Nichttaucher!

Zwei Tagesausflüge planen wir an den Achen- bzw. Walchensee. Die genauen Termine werden an einem der kommenden Taucher-Stammtische mit Euch vereinbart, auf der Webseite und in den TSV-Nachrichten veröffentlicht.

Desweiteren ist auch die Idee aufgekommen, dass wir die Termine der Taucherstammtische über die Sommermonate hinweg für Ausflüge in die näheren Regionen nutzen. So können wir an diesen Donnerstagen Fahrten zum Echinger Weiher, Pullinger See oder Marzlinger

Weiher durchziehen. Dazu kommen natürlich weitere, spontan durchgeführte Tauch-Trips, z.B.

- Steinberger See (hinter Regensburg, Nähe Schwandorf)

- diverse Nachttauchgänge

- Schnuppertauch-Nachmittag im Freibad (Terminvorschläge und Mitarbeit erwünscht)

Für April versuchen wir eine Druckkammer-Fahrt im Hyperbaren-Sauerstoffzentrum in München zu organisieren. Sobald uns die genauen Details bekannt sind, informieren wir Euch kurzfristig.

Am 2. April 2005 findet um 15 Uhr in Mainburg der erste Nitrox-Kurs unserer Partnertauchschule „Dive Definition“ statt. Der Kurs dauert ca. vier Stunden, so dass man mit einem Ende um ca. 19 Uhr rechnen kann. TSV-Mitglieder können diesen Kurs zum Preis von 99,- € besuchen (anstatt 119,- €).

Den März-Stammtisch haben wir bereits genutzt, um einen Ausflug ins Indoor Center nach Erding zu machen, und dort grundlegende Tauchfertigkeiten mit euch zu üben.

26. März 2005

Weißwurst-Frühstück ab 9 Uhr mit anschließender Fahrt an den Echinger Weiher (Oster-Samstag)

2. April 2005

Nitrox-Kurs ab 15 Uhr, Kosten für TSV Mitglieder 99,- € (Dauer ca. 4 Stunden)

14. April 2005

TSV-Taucher-Stammtisch oder Besuch des Hyperbaren Sauerstoff-Zentrum (Druckkammer) in München

17. April 2005

Ab 10.30 Uhr Tauch-Schnupperkurs für alle, die es schon gerne mal mit dem Tauchen probieren wollten.

3. bis 5. Juni 2005

2-Tages Ausflug an den Mondsee (Salzkammergut)
Anmeldeschluss bis 30. April 2005
50,- € verbindliche Anmeldegebühr

23. bis 25. September 2005

2-Tages Fahrt an den Blindsee, Nähe Garmisch-Partenkirchen

Um Anmeldung wird unter tauchen@tsv-mainburg.de gebeten.

Eröffnung der Freiwasser-Saison

Am 26. März wurde die Freiwasser-Saison der TSV-Tauchsport-Abteilung eröffnet. Dazu fanden sich einige „Unerschrockene“ gegen 9.00 Uhr im Hause Finkenzeller ein, wo es erst mal zur Stärkung ein Weißwurst-Frühstück gab. Ziel unseres Ausflugs war der Echinger Weiher. Diesen Tauchplatz haben wir wegen seiner permanenten unterirdischen Quellen ausgesucht, da über diese ständig frisches, ziemlich gleich temperiertes Wasser in den Weiher gelangt. Dadurch ist das Gewässer zwar im Sommer einer der kühleren Sorte, dafür zählt es in der kälteren Zeit zu den wärmeren. Wenn wir in diesem Zusammenhang von wärmeren Temperaturen bzw. Gewässern sprechen, dann bewegen wir uns in einem Bereich von 8°C Oberflächentemperatur und 5°C in einer Tiefe von sechs Metern. Zu Beginn des Tauchgangs, also während der Vorbereitungen am Ufer, war uns doch etwas mulmig zumute, da es doch relativ

frisch war und auch die Aussage von Tauchern, die gerade das Wasser verließen, baute uns nicht wirklich auf. Doch nichts desto trotz ließen wir uns nicht aufhalten und waren einige Zeit später im kühlen Nass. Sieben Millimeter Neoprenanzüge zum Dank und dazu passende Überziehwesten waren sich nach dem Tauchgang alle Beteiligten einig, dass die Temperatur des Wasser nicht das Problem war. Keinen hat gefroren – zumindest nicht unter Wasser. Erst das darauffolgende Umziehen am Ufer erzeugte einige Gänsehaut. Waren es bei unserer Ankunft am Echinger Weiher gerade mal zwei weitere Taucher, die wir trafen, so waren es nach unserem Tauchgang bereits zu 15. Es scheint also wirklich die Zeit schon reif zu sein, um die Tauchsaison beginnen zu lassen.



Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass sich alle, die sich für den Mondsee-Ausflug Anfang Juni interessieren, zum kommenden Taucherstammtisch einfinden möchten, um alle Details zu besprechen.



Die „Unerschrockenen“ nach dem Frühstück und vor dem Tauchgang.

CAMARO ...das Beste zum Tauchen und alles für den Wassersport: bei www.sportliche-tage.de



>Sportliche Tage am Mondsee und Irrsee< bietet Ihnen mehr als Erholung und sportive Freizeit.

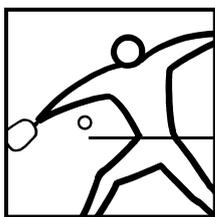
Bei uns Können Sie Ihre Tauchausrüstung preisgünstig kaufen, komplettieren oder reparieren lassen. Die Marke CAMARO ist zum 4. mal in Folge als bester Hersteller von Tauchanzügen ausgezeichnet worden. Informieren Sie sich bei uns online über die Camaro Wassersport- und Tauchprodukte.

>Sportliche Tage< stellt für Sie ein individuelles Aktivitäten-Programm zusammen. Neben Schwimmen gibt's auch Kanufahren und Radeln in einem der schönsten österreichischen Seengebiete. Das Hotel, direkt am See, verwöhnt Sie mit allem Komfort.(Sauna, Solarium, Hallenbad und natürlich feine österreichische Küche) Urlaub, Erholung & Genuß mit sportlichen Tagen. Auch nach der üblichen Urlaubszeit können Sie das >sportliche Tage< Angebot wahrnehmen.

Sportliche Tage SCHWARZ GmbH · Von-der-Pfordtenstr.6 · 80687 München · Tel/Fax 0043-6232-6724
www.sportliche-tage.de · E-Mail schwarzgmbh@aon.at

Taucher-Stammtisch

jeden zweiten
Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte



Tischtennis

Top-Einzelbilanzen und gute Mannschaftsergebnisse – Entspannung bei Trainingszeiten – Minimeisterschaft

Tischtennis

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Karl König

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stellvertretender
Jugendtrainer
Reinhard Obermaier

Jugendleiter
Reinhard Obermaier

Pressewart
Siegfried Senger
Konrad Reiser

Mannschaftsführer
Maier Richard
(1. Herrenmannschaft)
Eduard Betzenbichler
(2. Herrenmannschaft)

Meister, Meister, und nochmals Meister

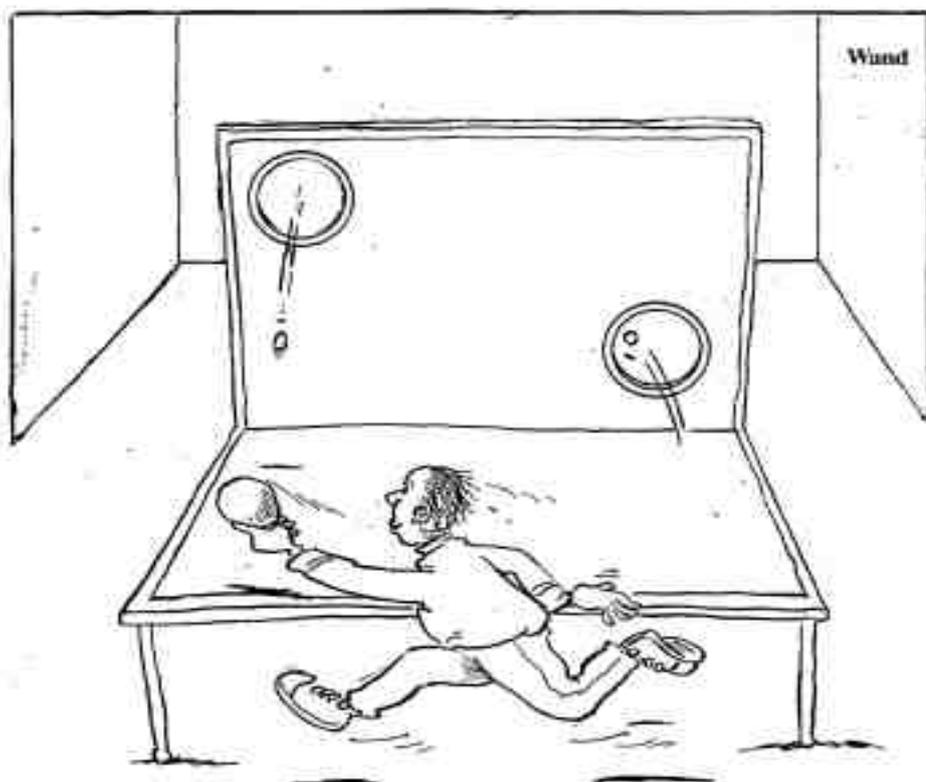
Die erste Herrenmannschaft wurde bereits vor dem drittletzten Spiel der Saison 2004/05 Gewinner der Mannschaftsmeisterschaft in der 1. Kreisliga. Mit fünf Punkten Vorsprung reiste die Mannschaft um Mannschaftsführer Konrad Reiser zum letzten Punktspiel, zur dritten Mannschaft des TSV Siegenburg. „Ersatzgeschwächt“ mit Siegi Senger konnten sie dem Siegenburgern mit deren Heimvorteil nicht trotzen. Das Spiel endete, mit unter durch die besonderen Bedingungen in dieser Halle mit einer 6:9-Niederlage. Der Wiederaufstieg in die dritte Bezirksliga West des Bezirkes Niederbayern war aber nicht mehr gefährdet.

Auch die zweite Herrenmannschaft fuhr mit einem Vorsprung von fünf Punkten zum letzten Spiel der Saison, nach Saal a.d. Donau. Anders als die erste Mannschaft konnte sie ihre weisse Weste behalten. Die Zweite schließt die Saison damit ohne Punktverlust mit 24:0-Punkten ab. Und auch sie wird in der nächsten Saison eine Klasse höher spielen, in der zweiten Kreisliga im Kreis Kelheim. Momentan steht die zweite Mannschaft personell noch auf sehr dünnen Brettern, ein weiterer Zugang wäre deshalb sehr wünschenswert, ganz egal ob für die erste oder zweite Mannschaft.

Absolut unerwartet war jedoch das Abschneiden der Jugendmannschaft des TSV. Wie bereits berichtet, schloss der Newcomer des letzten Jahres die letzte Saison als Tabellenletzter ab. Dieses Jahr stehen sie wieder am Rande der Tabelle, aber am anderen Ende. Die Jungs holten sich, wie die beiden Herrenmannschaften vorzeitig den Titel. Bereits im dritten Spiel in der Rückrunde wurde alles klargemacht, indem man den Verfolger aus Train mit 8:2 besiegte und damit sechs Punkte Vorsprung heraus spielte. Auch sie schließen die Saison mit einer weissen Weste ab, nicht ein einziger Punkt wurde abgegeben. Für sie werden die Trauben in der nächsten Saison ein ganzes Stück höher hängen, weil sie in der ersten Jugendkreisliga Kelheim antreten werden, also aufsteigen.

Gute Mannschaftsergebnisse, beste Einzelergebnisse

Das beste Ergebnis erzielte, um es gleich vorwegzunehmen, Siegi Senger. Als einziger behielt er in der dritten Kreisliga er als Nummer eins der zweiten Mannschaft, eine reine Weste. Mit einer Bilanz von 20:0-Punkten kann er die abgelaufene Saison abschließen. Ein Ergebnis, dass er in seiner 30-jährigen Karriere noch nie erreichte. Eduard Betzenbichler belegt mit seiner Bilanz von 19:2-Punkten den



zweiten Platz gefolgt von Reinhard Obermaier mit 18:3-Punkten dem Dritten. Auch in den Doppeln kann die Mainburger Truppe nur mit besten Ergebnissen aufwarten. Hier markieren das Doppel Betzenbichler/König mit 7:0 eine reine Bilanz, gefolgt von Senger/Obermaier mit 8:1-Punkten. Die einzige Niederlage mussten sie im letzten Spiel einstecken.

Aus der ersten Mannschaft sind folgende Einzelergebnisse zu berichten. In der Bestenliste für die Spieler der vorderen Paarkreuzer belegt Michael Bolic mit 28:6-Punkten den dritten Platz auf Kreisebene. Im mittleren Paarkreuz ist Max Klessinger mit 20:4 das Maß der Dinge, gefolgt von Konrad Reiser auf Platz zwei mit 19:4-Zählern. Komplettiert wird die Bestenliste für die gesamte Saison von Hans Linseisen im hinteren Paarkreuz mit einer Gesamtbilanz von 11:1 gewonnenen Spiele.

Bei der Jugend führt Richard Obermaier mit 15:2 gewonnenen Spielen vor Daniel Reiser mit 12:1 erlangten Siegen die Bestenliste der zweiten Kreislige an. Die beiden erzielten auch das beste Ergebnis bei den Doppelwertungen mit 6:0 errungenen Siegen.

Entspannung für Trainingszeit der Jugend

Nach den Osterferien kann die Trainingskapazität ausgeweitet werden. Durch die zwei neu angeschafften Tische wird die TSV-Halle an die maximale Auslastung der Halle heran geführt. Damit stehen zum Training acht Tische zur Verfügung und alle Jugendlichen können damit wieder am Trainingsabend gleichzeitig trainieren. Bei der Meldung von mindestens einer weiteren Jugendmannschaft wird man einen weiteren Wochentermin aussuchen müssen, um den Spielbetrieb vom Training abzukoppeln, denn bei zwei gleichzeitig stattfindenden Heimspielen ist kein Trainingsbetrieb mehr möglich. Als Termin käme eventuell der Sonntagvormittag in Frage. Das würde nach Vor-

gabe aus der abgelaufenen Saison bedeuten, dass etwa sieben Sonntage im halben Jahr davon betroffen sind.

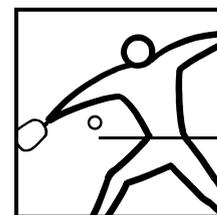
Vereinsmeisterschaft

Demnächst stehen die vereinsinternen Meisterschaften für die abgelaufene Saison an. Daniel Reiser muss seinen Titel vom vergangenen Jahr verteidigen. Da bei der Jugend eine sehr große Anzahl an Teilnehmern besteht, aber auch der Leistungsunterschied sehr hoch ist, wird die Meisterschaft in zwei Klassen durchgeführt. Dazu werden in der einen Gruppe alle aktiven Spieler der vergangenen Saison starten, die zweite Gruppe wird gebildet aus den Anfängern und Fortgeschrittenen. Dieses Turnier wird auch als Orientierung zur Aufstellung der Rangliste für die nächste Saison herangezogen. Die drei Erstplatzierten erhalten einen Pokal.

Bei den Erwachsenen muss Max Klessinger den Titel verteidigen. Zweimal hat er ihn bereits gewonnen, doch die Konkurrenz wird den erneuten Titelgewinn versuchen zu verhindern.

Kreisentscheid der Minimeisterschaft

Als regelmäßig Veranstaltung hat sich mittlerweile der Kreisentscheid der Minimeisterschaft für den Kreis Kelheim in Mainburg etabliert. Etwa Mitte März richtet die Tischtennisabteilung des TSV Mainburg dieses Turnier aus. Dazu sind jeweils die ersten vier Gewinner der Konkurrenzen aus den Ortsentscheiden des Kreises eingeladen. Die Spieler im Alter von bis zu zwölf Jahren treten in drei Klassen an, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen. Dies sind unter anderem Spieler die noch nicht in einen Verein oder gar in einer Mannschaft spielen. Der jüngste Teilnehmer dieses Jahr war sechs Jahre alt. Mit seinem Können hat er den anwesenden Trainer eines Bezirksstützpunktes, Alexander Buchner, sehr beeindruckt.



Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

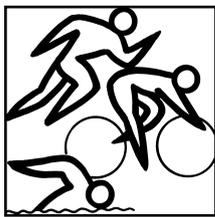
84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Trainingszeiten

Mittwoch
ab 19.30 Uhr

Freitag
ab 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugend
Mittwoch
17.45 bis 19.15 Uhr



Triathlon

**Triathleten im Winter aktiv – Silvesterlauf in Sandharlanden –
Thermenmarathon in Bad Füssing – Winterlaufserie in Ismaning**

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Helmut Reitingner

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz



Die Laufgruppe beim Silvesterlauf in Sandharlanden.

Nach einem sonnigen Herbst schlug heuer wieder der Winter mit Eis und Schnee kräftig zu, so dass die Mainburger Triathleten ihre Rennräder und Mountainbikes in die Ecke stellen mussten. Umso aktiver war man dann in der Schwimmhalle und auf den Laufstrecken unterwegs.

Schwimmtrainer Erwin Maier bietet in diesem Winter ein kontinuierlich aufbauendes Schwimmtrainingsprogramm an, was sich bis dato sowohl in den Schwimmzeiten als auch in der Trainingsteilnahme der Triathleten positiv bemerkbar macht.

Neben den Schwimmkilometern wurden in diesem Winter auch viele Laufkilometer absolviert, womit die Basis für eine erfolgreiche Triathlonsaison 2005 geschaffen wurde.

Bestens bewährt hat sich der Lauftreff der Triathleten. Dabei treffen sich die Sportler alle zwei bis drei Wochen im Elsendorfer Forst und absolvieren in zwei Leistungsgruppen ein Grundlagentraining (piano!) von ca. zwei Stunden. Während der Woche treffen sich die Läufer zu kürzeren Einheiten. Interessenten sind gerne willkommen. Trainingstermine werden meistens von Manfred Knogler koordiniert und können bei ihm telefonisch abgefragt werden.

Um den nötigen Biss für die Triathlonwettkämpfe zu erhalten, wurden bereits im Winter einige Laufwettkämpfe absolviert.

Laufgruppe des TSV Mainburg beim Silvesterlauf 2004 in Sandharlanden

Zum Jahresende von 2004 veranstaltete der FSV Sandharlanden den 15. Silvesterlauf rund um Sandharlanden.

Bereits am Vortag wurden nach der Anmeldung und der Startnummernausgabe die Kohlenhydratspeicher bei einer Nudelparty aufgefüllt.

Am Silvestertag gingen um 10 Uhr ca. 450 Läuferinnen und Läufer auf die 10 km Laufstrecke. Die Strecke führte vom Start in Sandharlanden über Deisenhofen, Heiligenstadt, Bad Gögging und Sittling wieder zurück ins Ziel nach Sandharlanden.

Mit am Start war wieder eine starke Läufergruppe des TSV Mainburg. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Michaela Möser	AK W 30	Rang 2	00:42:59
Sabine Deifel	AK W 30	Rang 7	00:46:33
Christa Schmid	AK W 30	Rang 12	00:51:44
Jarka Heinrich	AK W 40	Rang 8	00:51:08
Fabian Schmid	AK M 12	Rang 1	00:48:04
Michael Klement	AK M 20	Rang 7	00:39:38
Hans Schmid	AK M 30	Rang 9	00:38:58
Axel Schmid	AK M 30	Rang 57	00:48:04
Helmut Ginzinger	AK M 40	Rang 61	00:46:35

TSV-Triathleten erfolgreich beim Thermenmarathon in Bad Füssing!

Am Sonntag, den 13. Februar 2005 um 10 Uhr, gingen drei TSVler an den Start zum 12. Johannesbad Thermenmarathon in Bad Füssing.



Die extrem widrigen Witterungsverhältnisse mit Windböen, Kälte, Graupelschauer und Regen konnten die drei engagierten Sportler(innen) nicht abhalten einen Marathon (42,8 km) zu laufen!

Martin Danböck belegte bei den Herren einen hervorragenden 16. Gesamtplatz (AK Rang 6) mit einer Zeit von 3:00:54! Michaela Möser machte den 6. Gesamtplatz bei den Frauen (AK Rang 2) mit einer Zeit von 3:31:25!

Sabine Deifel übertraf sich selbst und lief ihren zweiten Marathon in 3:49:39! Mit dieser Zeit belegte sie Rang 12 bei den Frauen (AK Rang 4)! Nach den Strapazen ging es ab in die Therme! Für die geschundene Muskulatur war das eine Wohltat ohne Gleichen! So klang der Tag noch entspannt aus und die beiden Läuferinnen freuten sich schon auf den Halbmarathon in Ismaning.

Triathleten beim Winterlauf über 21,4 km in Ismaning

Am 20. Februar 2005 gingen über 1000 Starter beim Winterlauf über 21,4 km in Ismaning an den Start. Da es tags zuvor stark schneite, verwandelte sich die Laufstrecke sehr schnell in eine Eisbahn. Dies hatte zur Folge, dass einige Läufer stürzten und die TSVler mit „angezogener Handbremse“ liefen.



Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Sabine Deifel	1:53:06 Stunden
	AK Rang 7
Michaela Möser	1:45:29 Stunden
	AK Rang 5
Gerhard Schmitt	1:38:18 Stunden
	AK Rang 39
Michael Klement	1:27:35 Stunden
	AK Rang 12

5. Mainburger Crosslauf / Kinderlauf am 9. April 2005

Bereits zum fünften Mal findet der Crosslauf mit Kinderlauf auf der Theresienhöhe statt. Der Termin wurde heuer etwas später gelegt, um den Startern die Möglichkeit zu geben, noch ein paar Wochen trainieren zu können. Denn nicht jeder der Freizeidläufer kann und möchte in der Dunkelheit während der Woche trainieren. Das Ziel der Veranstalter ist es, möglichst viele Freizeidläufer an den Start zu bringen. Deshalb wird auch nur regional (Mainburg und Umgebung) die Werbetrommel gerührt, um Neueinsteigern den Start zu erleichtern. Denn was nützt es, wenn ein Topläufer die Freizeidläufer in Grund und Boden läuft und den anderen Teilnehmern die Motivation nimmt.

Also liebe Mainburger, schnürt Eure Laufschuhe und meldet Euch an. Wir hoffen auf Euer Erscheinen am 9. April.

Ausblick für 2005 – Ironman in Klagenfurt

Neben einigen Kurz- und Mitteldistanzwettkämpfen ist für einige Triathleten des TSV Mainburg der Ironman in Klagenfurt im Focus.



Trainingszeiten

Schwimmen
Montag und Donnerstag
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Radfahren im Sommer
Dienstag und Donnerstag
ab 18.15 Uhr,
Samstag ab 13.00 Uhr

Radfahren im Winter
Samstag ab 13.00 Uhr

Laufen (zwei Gruppen)
Sonntag ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach telefonischer
Vereinbarung

SPENGLEREI

- Inh. Martin Richtsfeld



seit 1878

POPP

Landshuter Str. 3 · 84048 Mainburg · Tel. (087 51) 54 14 · Fax (087 51) 56 13
e-Mail: info@popp-spenglerei.de · www.popp-spenglerei.de

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für
Neubau und Altbausanierung

Crosslauf

Dieser Geländelauf ist für alle Läufer gedacht, die Spaß am Laufen haben. Also vor allem für alle, die sich nicht als Profis betrachten und sich gerne bei einem Lauf mit Gleichgesinnten messen möchten oder einfach nur einen schönen Lauf in Gemeinschaft mit anderen haben möchten.

- Termin:** 9. April 2005
Start: 15.00 Uhr
Start / Ziel: Nähe Theresienhütte
Distanz: ca. 7 km
Startgebühr: 5,00 € (6,00 € bei Nachmeldung)
Nachmeldungen: Nur bis 14.00 Uhr möglich
Wertung: Gesamtwertung
Wertung nach Altersklassen m/w.
Mannschaftswertung (je 3 Starter)
Preise: Preise und Urkunden für die
Erstplatzierten der Gesamtwertung
und der Altersklassen.
Preisverteilung: ab 17.30 Uhr in der Theresienhütte
**Umkleide und
Duschen:** In der TSV-Turnhalle (Am Gabis)

Kinderlauf

Am Kinderlauf können alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren teilnehmen, die die Ausdauer besitzen, ca. 800 m zu laufen und Spaß daran haben.

- Termin:** 9. April 2005
Start: 14.30 Uhr
Start / Ziel: Nähe Theresienhütte
Distanz: ca. 800 m
Startgebühr: 2,00 €
Nachmeldungen: Nur bis 14.00 Uhr möglich
Wertung: Gesamtwertung und Wertung nach
Altersklassen. Gegebenenfalls
werden Altersklassen
zusammengelegt.
Preise: Preise für die Erstplatzierten der
Altersgruppen. Außerdem erhält
jede/r Starter/in eine Urkunde.
Preisverteilung: ab 17.30 Uhr in der Theresienhütte



Anmeldeformular:

Anmeldung bei:
DAV Sektion Mainburg **Sport Charly**
Theresienhöhe 1 Abensberger Str. 28
84048 Mainburg 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 84 59 160 Tel. 0 87 51 / 84 34 84
Email: mv-mbg@alpenverein-mainburg.de

Für den **5. Mainburger Crosslauf am 9. April 2005**
melde ich mich an:

- Crosslauf**
 Kinderlauf

Name: _____

Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Jahrgang: _____ Geschlecht: w / m

Datum: _____

Unterschrift: _____

Veranstalter: Deutscher Alpenverein Sektion Main-
burg und TSV Mainburg Triathlon

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung aus!
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldeformular:

Anmeldung bei:
DAV Sektion Mainburg **Sport Charly**
Theresienhöhe 1 Abensberger Str. 28
84048 Mainburg 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 84 59 160 Tel. 0 87 51 / 84 34 84
Email: mv-mbg@alpenverein-mainburg.de

Für den **5. Mainburger Crosslauf am 9. April 2005**
melde ich mich an:

- Crosslauf**
 Kinderlauf

Name: _____

Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Jahrgang: _____ Geschlecht: w / m

Datum: _____

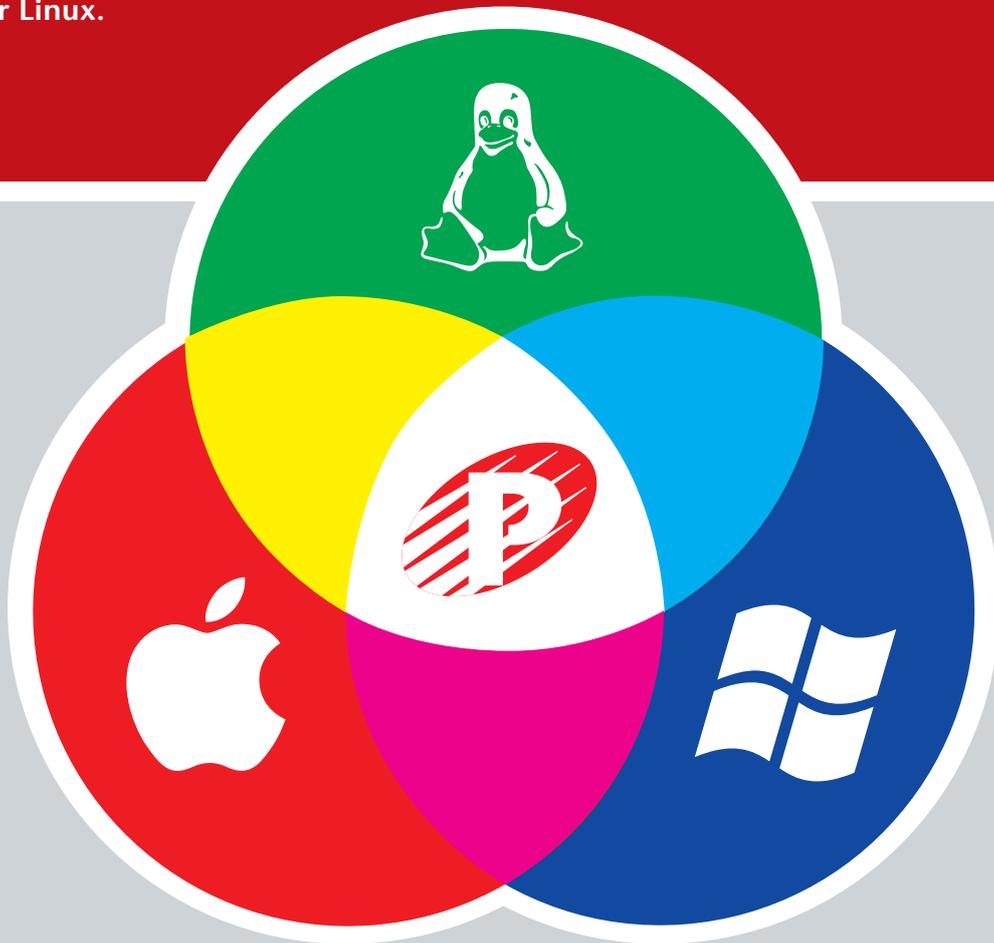
Unterschrift: _____

Veranstalter: Deutscher Alpenverein Sektion Main-
burg und TSV Mainburg Triathlon

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung aus!
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

RICHTUNGS >> WEISEND

Wir verbinden Welten.
Windows, Apple Macintosh,
Unix, oder Linux.



Kleine oder große Lösungen. Lokal oder weltweit.
Netzwerke oder Einzelplätze. Wir können es.
Fragen Sie uns. Wir geben Ihnen Antworten.



the net.workers.



Autorisierter
Händler

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg
Telefon (08751) 8619-40 · Telefax (08751) 8619-37
Internet: www.pilinx.net · E-Mail: info@pilinx.net